

Search Result

Name	Area	Information	V.-Date
EOS Holding Aktiengesellschaft	Accounting / finan-	Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.10.2019	10/01/2021



EOS Holding Aktiengesellschaft

Krailling

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.10.2019 bis zum 30.09.2020

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2019/2020

Inhalt

- 1 Grundlagen des Unternehmens
- 2 Wirtschaftsbericht
 - 2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen
 - 2.1.1 Wirtschaftliches Umfeld
 - 2.1.2 Markt und Kunde
 - 2.1.3 Wettbewerber

2.1.4 Forschung und Entwicklung

2.2 Geschäftsverlauf

2.2.1 Ertragslage

2.2.2 Vermögens- und Finanzlage

2.2.3 Gesamtfazit

2.3 Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

3 Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

3.1 Prognose

3.2 Risikobericht

3.2.1 Markt und Wettbewerb

3.2.2 Lieferantenbeziehungen und Fertigung

3.2.3 Finanzwirtschaftliche Risiken

3.2.4 Corona-Pandemie

3.2.5 Personal und Organisation

3.2.6 Technologiegetriebene Chancen

3.3 Chancenbericht

3.3.1 Markt und Wettbewerb

3.3.2 Chancen aus neuen Partnerschaften

3.3.3 Technologiegetriebene Chancen

4 Nachtragsberichtserstattung / Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

1 Grundlagen des Unternehmens

Zur EOS GROUP gehören die EOS GmbH mit ihren Tochtergesellschaften und die Schwestergesellschaften AMCM GmbH, AM Metals GmbH und Kunststoff Vertrieb Dr. Schiffers GmbH u. Co. KG.

Die Kunden von EOS kommen aus den unterschiedlichsten Branchen wie z.B. Luft- und Raumfahrt, Medizintechnik, Automobil, Werkzeugbau, Lifestyle-Produkte und Prototypenbau.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

2.1.1 Wirtschaftliches Umfeld

Das Wachstum der Weltwirtschaft ist infolge der COVID -19-Pandemie im ersten Halbjahr 2020 um etwa 10% gesunken. Im dritten Quartal hat sich die Konjunktur wieder leicht erholt, auch weil weltweit Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie ergriffen wurden. Da sich die COVID-19-Pandemie im vierten Quartal erneut weiter ausbreitet, haben viele Länder die Wiedereröffnung aber erneut verlangsamt.

Insgesamt werden die Unternehmen im deutschen Maschinen- und Anlagenbau das Krisenjahr mit deutlichen Minusraten abschließen. Wie das Statistische Bundesamts berichtet, ist die Produktion im Maschinen- und Anlagenbau von Januar bis Oktober 2020 um 13,1% gesunken. Für das Gesamtjahr geht der VDMA von einem Rückgang der realen Produktion in Höhe von 14% aus.

Da die Pandemie noch nicht überwunden ist und Corona-bedingte Einschränkungen noch längere Zeit die Wirtschaft beeinträchtigen werden, kann sich die weitere Normalisierung nur in einem deutlich langsameren Tempo vollziehen. Laut Kieler Konjunkturbericht wird 2021 ein starker Anstieg der weltweiten Produktion um 6,7% erwartet. Für den deutschen Maschinenbau geht der VDMA von einem realen Produktionszuwachs in Höhe von 4% aus.

(Quelle: World Economic Outlook - October 2020, IMF; Kieler Konjunkturberichte Nr. 69 (2020/Q3), ifw Kiel Institut für Weltwirtschaft; Maschinen- und Anlagenbau schöpft neuen Mut, 08.12.2020, VDMA, <https://www.vdma.org/v2viewer/-/v2article/render/57181145>)

2.1.2 Markt und Kunde

Als System- und Werkstofflieferant hat EOS im Bereich Prototypenbau begonnen und ist seit seiner Gründung in diesem Markt gewachsen. Seit einigen Jahren verfolgt EOS das Ziel, die additive Fertigung in verschiedenen Industrien als Produktionsverfahren für Serienbauteile zu etablieren. Zur Erreichung dieses Ziels werden Anforderungen verschiedener Märkte aufgenommen und das EOS Produkt- und Leistungsportfolio entsprechend angepasst. EOS fokussiert sich dabei auf folgende Märkte:

- „Air + Space Enablement“: Luft- und Raumfahrt (Flugzeugantriebe / Raketenantriebe / Flugzeuge / Satelliten)
- „Humaneering“: Medizintechnik (Implantate / medizinische Geräte und Instrumente) und Anwendungen in der Konsumgüterindustrie
- „Efficient Energy + Advanced Production“: Industrielle Anwendungen (Energiewirtschaft / Öl & Gas / Halbleiter) und Werkzeug- und Formenbau (Reifenformen / Druckgussformen)
- „Advanced Mobility“: Anwendungen im Automobilmarkt

In diesen Märkten verfügt EOS über eine starke, globale Kundenbasis. Der Schwerpunkt liegt nach wie vor in Nordamerika und Europa, signifikante Wachstumsraten sind in den nächsten Jahren jedoch auch in Asien und dem Mittleren Osten zu erwarten.

Einen besonderen strategischen Fokus legt EOS auf die Medizin- sowie die Luft- und Raumfahrtindustrie. Dies liegt zum einen an den hohen Anforderungen, die diese Industrien an die Qualität und Produktivität der Systeme stellen, zum anderen an den bereits erfolgreich realisierten Produktionslösungen. So setzt beispielsweise die Luftfahrtbranche zur Serienproduktion von Turbinenbauteilen oder strukturellen Flugzeugkomponenten auf die Technologie von EOS. Hierfür wurden in den letzten Jahren von namhaften OEMs hohe Summen in die Qualifikation der EOS Systeme für Produktionszwecke investiert.

Im Bereich industrieller Anwendungen konnte EOS sich darüber hinaus erfolgreich im Bau und der Reparatur von Komponenten für Gasturbinen für Kraftwerke etablieren.

Daneben bietet auch der Automobilmarkt mit seinen vielfältigen Anwendungen und seiner Bedeutung für die deutsche Wirtschaft ein großes Potential für EOS. Aufgrund der sehr hohen Anforderungen dieser Branche in Bezug auf Qualität, Prozessstabilität und Teilekosten konnten bisher hauptsächlich Prototyping-Anwendungen und Kleinstserien erschlossen werden.

EOS positioniert sich im Gegensatz zu vielen Wettbewerbern als Lösungsanbieter mit dem Ziel, Kunden anwendungsspezifische additive Fertigungslösungen anzubieten. EOS bringt dafür in allen relevanten Technologiefeldern eine hohe Expertise mit:

- Systementwicklung, -montage und Qualitätssicherung
- Werkstoffentwicklung und -qualifizierung
- Software- und Prozessentwicklung
- Hardwarenahe Services sowie zusätzliche Beratungsleistungen, etwa über die Beratungssparte Additive Minds

Diese Lösungen wurden in den vergangenen Geschäftsjahren systematisch um verschiedene Einheiten und Tochterfirmen ergänzt. Diese ermöglichen es EOS nicht nur, Standardlösungen anzubieten, sondern auch wichtige Teile des eigenen Angebotsportfolios individuell auf Kundenbedürfnisse zuzuschneiden.

Generell kommt Partnerschaften mit anderen Unternehmen eine zunehmend wichtige strategische Bedeutung zu, mit dem Ziel, den Kunden ganzheitliche Lösungen anbieten zu können.

2.1.3 Wettbewerber

Das Berichtsjahr war im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung erneut geprägt durch die zunehmenden Aktivitäten neuer industrieller Wettbewerber mit hoher Investitionsbereitschaft (z.B. GE, HP und Trumpf) und dem Eintritt kleinerer Start-ups mit neuen, teilweise noch nicht validierten Leistungsversprechen. Zudem ist eine weiterhin zunehmende Nutzung der additiven Fertigungstechnologien bei großen Service Providern und industriellen Kunden in der Vorserien- und Serienfertigung zu beobachten. Diese Kunden suchen nach industrietauglichen Lösungen, die ihre Produktionsansprüche im Hinblick auf Produkt- und Serviceleistungen erfüllen können. Durch eine klare Positionierung im hochqualitativen und industriellen Segment kann sich EOS hier von seinen Wettbewerbern absetzen.

Trotz des erstarkenden Wettbewerbs konnte EOS im letzten Jahr im Vergleich zum Wettbewerb die größte Anzahl an Metall-Systemen verkaufen und seine installierte Basis deutlich vergrößern. Im Vergleich dazu konkurriert EOS mit seiner Kunststofftechnologie mit einer größeren Anzahl an neuen Wettbewerbern. Dies liegt vor allem an den vielfältigen verfügbaren Technologien in diesem Umfeld, wie etwa FDM (Fused Deposition Modelling) und SLA (Stereolithographie). Beide werden neben dem von EOS angebotenen Pulver-basierten Verfahren zur additiven Verarbeitung von Kunststoffen (Fachbegriff: Laser Sintern) genutzt.

In den kommenden Jahren werden zusätzlich weitere bereits mit einer Kunststofftechnologie etablierte Firmen, wie HP und Stratasys, mit neuen Technologien für die metall-basierte Additive Fertigung in den Markt eintreten und versuchen, ihre neuen Technologien zu etablieren. Zusätzlich investieren Anwender der Technologie verstärkt in Wettbewerber oder Zulieferer von EOS.

Das anhaltend große Interesse von Unternehmen und Investoren, in den Markt der Additiven Fertigung zu investieren, untermauert den Glauben an den Erfolg der Branche insgesamt. Daher ist zu erwarten, dass sich in den kommenden Jahren der Wettbewerb weiter verstärken wird. Dies hat aber auch einen positiven Effekt - es führt zu einer erhöhten Akzeptanz der Technologie in der Serienfertigung. Damit werden sich der Gesamtmarkt und das für EOS adressierbare Marktpotential weiter vergrößern.

2.1.4 Forschung und Entwicklung

Das von EOS angebotene Additive Fertigungsverfahren ist eine nach wie vor vergleichsweise junge Technologie, die sich entsprechend dynamisch entwickelt. Das von EOS erklärte Ziel ist es, diese als ein etabliertes Serienfertigungsverfahren zu implementieren. Dazu bedarf es steter Innovationen bei Systemen, Peripherie, Prozessen, Werkstoffen und Software - sowohl für Metall- als auch für Kunststoffanwendungen.

In den vergangenen Monaten wurden einige aus EOS Sicht bahnbrechende Innovationen dem Markt vorgestellt. Diese haben im Laborstatus ihr Potenzial für die additive Fertigung nachgewiesen und im nächsten Schritt werden diese Innovationen im Rahmen von Innovationskooperationen mit Kunden weiterentwickelt. Hierzu gehören beispielsweise eine „Fine Detail Resolution“ Technologie für Metalle,

ein System mit variablem Spotdurchmesser zur signifikanten Steigerung der Produktivität in Metallprozessen und ein System zur Beobachtung und Optimierung des Prozesses mit einer High-Speed-Kamera.

Auf der Metallseite wurde diese Entwicklung insbesondere durch Verbesserungen an der M400-4 und der Markteinführung der M300-4 vorangetrieben.

Die M300-4 wurde an drei erste Kunden ausgeliefert, die positives Feedback gegeben haben. Zuverlässigkeit und Stabilität der Maschine übertreffen den bisherigen Status quo in der Additiven Fertigung. Durch eine deutlich intensivere Produkt-Testreihe können wir die Auslieferungen im Geschäftsjahr 2020/2021 mit geringerem Risiko deutlich steigern und das System im Markt etablieren.

Die M400-4 hat im Geschäftsjahr 2019/2020 zahlreiche Verbesserungen erhalten. Dies betrifft die Zuverlässigkeit der Maschine sowie die Automatisierbarkeit. Neue Schnittstellen erleichtern den Material- und Datenfluss und machen die M400-4 zu einem vollwertigen Baustein der digitalen Produktion. Die in den Vorjahren im Projekt NextGenAM entwickelte Automatisierung wurde serienreif gemacht und wird im Geschäftsjahr 2020/2021 an erste Kunden ausgeliefert.

Im Hintergrund zu diesen Entwicklungen hat EOS sich strukturell für die Zukunft aufgestellt. Auf der Entwicklung der M300 aufbauend haben wir eine generische Systemarchitektur für sämtliche M- und P-Maschinen aufgebaut, die EOS für die Zukunft eine noch gezieltere modulare Entwicklung erlaubt.

Auf der Kunststoffseite hat EOS die ersten EOS P500 Systeme an Vorzugskunden ausgeliefert. Das System liefert bereits zuverlässig gute Bauteile. Nun werden auf Basis des Kunden-Feedbacks Maschinen-handling und -stabilität weiter verbessert und anschließend weitere Auslieferungen getätigt.

Neben der P 500 wurden die Laser Pro Fusion (LPF)-Technologie und die Fine Detail Resolution (FDR)-Technologien weiterentwickelt. Erstere bringt eine deutliche Produktivitätssteigerung mit sich. Letztere erlaubt die Herstellung von Lasersinter-Bauteilen mit kleineren Detailstrukturen und glatteren Oberflächen. EOS verspricht sich davon zahlreiche neue Anwendungen.

Insbesondere die LPF-Technologie hat einen großen Sprung nach vorne gemacht und wird nun gemeinsam mit einem Kunden weiterentwickelt.

Neben seinem Systemportfolio bietet EOS auch ein umfangreiches Werkstoffportfolio auf der Metall- wie auch auf der Kunststoffseite sowie die dazugehörigen, validierten Prozesse an. Letztere erlauben dem Kunden einen schnellen Fertigungseinstieg basierend auf der umfangreichen Material- und Prozessdatengrundlage, die EOS über die Jahre aufgebaut hat.

Auf der Metallseite wurden ein neuer Titan- und ein neuer Nickel-Basis-Werkstoff eingeführt. Daneben gab es zahlreiche Entwicklungen von Stählen, Aluminium- und weiteren Nickel-Legierungen, die - basierend auf dem im letzten Jahr vorgestellten TRL-Konzept - nun gemeinsam mit Kunden fortgeführt werden. Eine neue Werkstoffklasse sind Kupferlegierungen für Wärmetransport- und elektrische Anwendungen. Auch hier sind einige Werkstoffe bereits verfügbar.

Auf der Kunststoffseite wurden mit Polypropylen (PP) und Thermoplastischem Polyurethan (TPU) zwei aus dem Spritzguss wohlbekannte Materialien eingeführt. Insbesondere das elastische TPU bedient dabei ganz neue Anwendungen.

Erwähnenswerte Neuheiten von Software-Produkten sind vor allem die Markteinführung von EOSCONNECT, der Connectivity-Lösung für alle EOS-Maschinen, die Netzwerk-Export, Cloud- Anbindung, Remote-Zugriff, etc. ermöglicht, sowie der EOSPRINT-API, mit der EOSPRINT in andere SW-Lösungen, insbesondere CAD-Programme integriert werden kann.

Neben der Produktentwicklung betreibt EOS gemeinsam mit Partnern aus dem akademischen und industriellen Umfeld auch Forschungsprojekte. Das Projekt ‚IndiPro‘ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), das es sich unter der Leitung von EOS zum Ziel gesetzt hatte, gemeinsam mit seinen Partnern eine bauteilspezifische und adaptive Prozessführung zu entwickeln, konnte

dieses Jahr erfolgreich abgeschlossen werden. So auch die EU-Projekte ‚Maestro‘ und ‚DREAM‘, die erfolgreich zu Ende geführt wurden. Zwei weitere große BMBF-Vorhaben - ‚IDEA‘ und ‚POLYLINE‘ - sind mittlerweile in vollem Gange. Insbesondere das Projekt POLYLINE, das sich mit der Digitalisierung und Automatisierung von Polymerbauteilproduktionsketten beschäftigt erfreut sich dabei großer Beliebtheit. So wird im kommenden Jahr ein projektbegleitender Ausschuss von assoziierten Partnern gegründet, dem bereits zu Beginn 15 interessierte Industrieunternehmen beitreten werden. All diese Projekte haben zum Ziel, die Industriefähigkeit der Technologie zu verbessern - über Materialcharakterisierung, Prozessüberwachung, System- und Softwareschnittstellen, Automatisierung und Digitalisierung der Prozessketten, etc. Weitere Forschungsaktivitäten befassen sich mit neuen Werkstoffen und neuartigen AM-Prozesskonzepten sowie medizinischen Anwendungen.

2.2 Geschäftsverlauf

Mit EUR 280,6 Mio. lag der Auftragseingang um EUR 72,3 Mio. (- 20,5%) unter dem Vorjahr. Die Umsatzerlöse lagen im Berichtsjahr bei EUR 275,6 Mio. (im Vorjahr EUR 361,6 Mio.) und das E-BIT lag bei EUR -57,4 Mio. (im Vorjahr EUR -1,6 Mio.).

Insbesondere die im Rahmen von COVID-19 für das Unternehmen weltweit zu bewältigenden Herausforderungen haben im Berichtsjahr dazu geführt, dass die Erwartungen bei Umsatzerlösen, Auftragseingang und Ergebnis nicht erfüllt werden konnten.

2.2.1 Ertragslage

Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich der Umsatz um EUR 86,0 Mio. (- 23,8%). Bereinigt um Wechselkurseffekte ergibt sich ein Rückgang von 24,0%. Auf allen regionalen Märkten waren Umsatrückgänge aufgrund der durch die Corona Pandemie bedingten Investitionszurückhaltung und Produktionsunterbrechungen zu verzeichnen. Der Auslandsumsatz liegt bei 80,9% (im Vorjahr 84,8%). Die Planwerte konnten in allen regionalen Märkten nicht erreicht werden. Dies gilt sowohl für das System-, Werkstoff- und Servicegeschäft. Allerdings konnte EOS durch ein im Verhältnis stabileres Pulver- und Servicegeschäft einen noch stärkeren Rückgang verhindern. Im Systemgeschäft ist trotz des pandemiebedingt deutlichen Umsatrückgangs positiv zu erwähnen, dass im Geschäftsbereich „customized systems“ ein deutlicher Umsatzzuwachs erzielt werden konnte.

Der Materialaufwand einschließlich der Bestandsveränderung ging um EUR 29,8 Mio. auf EUR 111,4 Mio. zurück. Daraus ergibt sich eine Materialaufwandsquote von 40,4% im Berichtsjahr. (+1,4%-Punkte ggü. Vorjahr). Die Erhöhung ist auf eine konservativere Einschätzung der Bestandsreichweiten und der damit verbundenen zusätzlichen Wertberichtigungen zurückzuführen. Um diesen Effekt bereinigt, liegt die Materialaufwandsquote bei 37,8%.

Der Personalaufwand lag mit EUR 115,5 Mio. um 3,8% über dem Vorjahr. Dieser Anstieg ist bedingt durch Aufwendungen in Höhe von EUR 4,6 Mio., die im Rahmen der Reduktion der Mitarbeiterzahl im Laufe des Geschäftsjahrs angefallen sind. Während sich die durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Geschäftsjahr leicht erhöhte (von 1.326 auf 1.337 Mitarbeiter), sank der Personalbestand zum Ende des Geschäftsjahrs auf 1.296 Mitarbeiter (im Vorjahr 1.354).

Die Entwicklungskosten reduzierten sich im Berichtsjahr um EUR 0,4 Mio. auf EUR 69,7 Mio. Der Anteil der Forschungs- und Entwicklungskosten gemessen am Umsatz lag im Geschäftsjahr 2019/2020 bei 25,3% (Vorjahr: 19,4%).

Die Vertriebskosten verringerten sich im Berichtsjahr um EUR 5,8 Mio. auf EUR 61,7 Mio.. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen bedingt durch eine Reduktion der variablen Vertriebskosten sowie geringeren Aufwendung für Reisetätigkeiten.

Die allgemeinen Verwaltungskosten erhöhten sich im Berichtsjahr um EUR 3,7 Mio. auf EUR 38,4 Mio. Dies ist im Wesentlichen auf den Ausbau der IT Infrastruktur, Einmalaufwendungen im Rahmen der erwähnten Personalreduktion sowie auf Umgliederungen von Kostenpositionen zwischen den Funktionskosten zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sowie Aufwendungen wurden durch die aktuelle Wechselkursentwicklung beeinflusst.

Diese genannten Entwicklungen sowie erhöhten Aufwendungen aus den in den letzten Geschäftsjahren neu gegründeten Gesellschaften, deren Hauptfokus auf der Weiterentwicklung der bestehenden Systeme und Materialien liegt, führt zu einem EBIT (Earnings Before Interest and Tax), das bei EUR -57,4 Mio. liegt (im Vorjahr EUR -1,6 Mio.).

Das EBITDA (Earnings before Interest and tax, depreciation and amortisation) beträgt EUR -38,2 Mio. (im Vorjahr EUR 15,7 Mio.).

Der Konzernjahresfehlbetrag liegt bei EUR -44,1 Mio. (im Vorjahr EUR -2,3 Mio.). Die Ertragssteuern reduzierten sich um EUR 14,0 Mio..

2.2.2 Vermögens- und Finanzlage

Bei einer um EUR 26,5 Mio. niedrigeren Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahr blieb der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen (Anlagenquote) mit 31,5% nahezu auf Vorjahresniveau (i.Vj. 31,4%). Absolut ging das Anlagevermögen um EUR 8,3 Mio. zurück (EUR 87,7 Mio., i. Vj. EUR 95,9 Mio. (- 8,6%)).

Im Wesentlichen wurde die Investitionstätigkeit im Bereich der Aufbauten und Anlagen für Neu- Entwicklungen durchgeführt. Die Reduzierung des Finanzanlagevermögens resultiert im Wesentlichen aus Konsolidierungsmaßnahmen im laufenden Geschäftsjahr bei der Microbeads SA durch den Abgang des Finanzanlagevermögens in Höhe der At-Equity Bewertung über EUR 1,0 Mio. und durch die Erstkonsolidierung der EOS India um EUR 0,3 Mio. Weiterhin fand aufgrund des Verkaufs von Anteilen und der Beendigung des beherrschenden Einflusses bei der m4p material solutions GmbH ein Wechsel zur At-Equity Bilanzierung mit einem Wertansatz von EUR 0,2 Mio. statt.

Durch den im Wesentlichen umsatzbedingten Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, reduzierte sich das Umlaufvermögen um EUR 33,8 Mio. auf EUR 166,8 Mio. (-16,8%). Der Fokus auf die Sicherstellung der Lieferfähigkeit sowie der Aufbau von Beständen für neue Produkte führte primär im Bereich der unfertigen Erzeugnisse zu einer leichten Erhöhung der Bestände um EUR 2,0 Mio..

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände reduzierten sich um EUR 36,1 Mio. auf EUR 53,0 Mio.. Ursächlich hierfür sind insbesondere die niedrigeren Umsatzerlöse sowie eine weitere Professionalisierung des Forderungsmanagements. Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten erhöhten sich um EUR 0,4 Mio. auf EUR 9,3 Mio..

Auf der Passivseite sank das Eigenkapital von EUR 181,5 Mio. auf EUR 145,6 Mio.. Wesentliche Ursachen hierfür waren einerseits eine Einzahlung in die Kapitalrücklage in Höhe von EUR 10 Mio. durch die Gesellschafter sowie andererseits der durch den Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 44,1 Mio. bedingte Rückgang des Konzernbilanzgewinns. Weiterhin erhöhten sich die Rückstellungen gegenüber dem Vorjahr um EUR 1,1 Mio. auf EUR 27,5 Mio.. Dabei haben sich die Steuerrückstellungen um EUR 0,1 Mio. auf EUR 0,8 Mio. reduziert. Die Personalrückstellungen erhöhten sich um EUR 1,9 Mio. auf EUR 17,4 Mio., wesentlich getrieben durch Rückstellungen für Abfindungen und Gehaltsfortzahlung der freigestellten Mitarbeiter (EUR 5 Mio.). Gegenläufig wirkten sich um EUR 1,6 Mio. geringere Rückstellungen für ausstehende Lizenz- und Kommissionszahlungen aus.

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich im Berichtsjahr insgesamt um EUR 8,6 Mio. auf EUR 90,1 Mio. (+ 10,6%). Diese Erhöhung ist auf den Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Rahmen einer teilweisen Inanspruchnahme eines im Geschäftsjahr genehmigten KfW Förderkredits zurückzuführen.

Die durch die Geschäftsentwicklung bedingten geringeren Einkaufsvolumina führten zu einer weiteren Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr um EUR 7,9 Mio. auf EUR 12,5 Mio.. Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich im Wesentlichen durch die Gewährung von Finanzmitteln im Rahmen der Corona-Wirtschaftsprogramme in den USA um EUR 3,4 Mio. auf EUR 21,6 Mio.. Der Anteil des kurzfristigen Fremdkapitals liegt bei 25,8% (im Vorjahr 27,6%) der Bilanzsumme.

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat der Konzern liquide Mittel in Höhe von EUR 9,9 Mio. verbraucht. Die Geldabflüsse für Investitionen reduzierten sich im Berichtsjahr um EUR 6,1 Mio. auf EUR 10,7 Mio.. Im Berichtsjahr wurden Darlehen in Höhe von EUR 24,0 Mio.

aufgenommen und Darlehenstilgungen in Höhe von EUR 2,1 Mio. durchgeführt.

Des Weiteren wurden Kontokorrente sowie im Vorjahr zur kurzfristigen Finanzmitteldisposition aufgenommene Betriebsmittelkredite in Höhe von EUR 0,3 Mio. (im Vorjahr EUR 12,0 Mio.) in Anspruch genommen. Die weiteren von den Kreditinstituten zur Verfügung gestellten Kreditlinien in Höhe von EUR 74,6 Mio. wurden im Berichtsjahr nicht in Anspruch genommen. Es ist somit gewährleistet, dass der Konzern seine Zahlungsverpflichtungen erfüllen kann.

2.2.3 Gesamtfazit

Im vergangenen Geschäftsjahr sank der Gesamtumsatz der EOS GROUP im Vergleich zum Vorjahr um rd. 24% und blieb damit deutlich hinter den Erwartungen zurück. Ursache hierfür waren insbesondere der durch den Ausbruch der Corona Pandemie bedingte Einbruch der Weltkonjunktur und die sich daraus ergebende weltweite Rezession, die sich auch deutlich auf die Umsatzerlöse der EOS ausgewirkt hat. Weiterhin führten aber auch die konjunkturelle Abschwächung in Europa aber auch das durch Handelsstreitigkeiten zwischen USA und China rückläufige Wachstum in der Region APAC zu einer Verschlechterung der Umsatzerlöse. Durch den insgesamt sehr hohen Anteil an Material- und Pulvergeschäft von EOS konnte ein noch deutlicherer Umsatzrückgang verhindert werden, da diese deutlich geringer von der Krise getroffen waren. Erfreulicherweise konnte aber das Geschäft mit sog. „customized systems“, welches über die Konzerngesellschaft AMCM aufgebaut wurde, deutlich gesteigert werden und konnte damit oben genannte Effekte teilweise kompensieren. Insgesamt konnte EOS - auch im Vergleich zu Wettbewerbern - die Krise relativ gut meistern. Bedingt durch die o.g. Entwicklungen sowie höhere Aufwendungen, die im Rahmen der Bereinigungen des Vorratsvermögens entstanden, sank das Bruttoergebnis deutlich und blieb hinter dem Vorjahr und den Erwartungen zurück.

Die durch das Management seit Beginn des Geschäftsjahres implementierten Kostensenkungsmaßnahmen wurden mit Beginn der Corona Pandemie intensiviert. Teilweise wurden diese aber durch die im Rahmen des erforderlichen Personalabbaus entstehenden Aufwendungen sowie durch andere Einmalaufwendungen kompensiert, so dass das operative Ergebnis (EBIT) deutlich unter dem Vorjahreswert liegt, entgegen der Prognose des Vorjahrs.

Angesichts einer erwarteten Entspannung bei der Ausbreitung des Corona Virus und der damit verbundenen Erwartung eines verbesserten weltweiten Investitionsklimas gehen wir für das Geschäftsjahr 2020/21 von einem deutlichen Umsatzwachstum aus. Die EOS GROUP sieht sich durch ein innovatives Produktpotfolio weiterhin gut positioniert, um die breitere Nutzung und Serientauglichkeit der additiven Fertigungsverfahren insbesondere bei industriellen Kunden wesentlich voranzutreiben.

Eckwerte unserer Prognose für das Geschäftsjahr 2020/21:

- | | |
|-----------------|--|
| • Konzernumsatz | deutlich über Vorjahresniveau |
| • EBIT | deutlich - aber noch leicht negativ - über Vorjahresniveau |
| • Mitarbeiter | konstante Anzahl an Mitarbeitern |
| • OCF | ausgeglichen |
- (Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit)

2.3 Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Neben rein finanziellen Leistungsindikatoren spielen auch nichtfinanzielle Leistungsindikatoren in der Steuerung des Unternehmens eine Rolle, da sie einen wichtigen Einfluss auf die erfolgreiche, nachhaltige Entwicklung der EOS GROUP haben.

Arbeitnehmerbelange

Die in der EOS Strategie formulierten Ziele lassen sich nur erreichen, wenn EOS weiterhin ein attraktiver und verantwortungsvoller Arbeitgeber ist, der dauerhaft kompetente und engagierte Mitarbeiter an sich binden kann. Die Mitarbeiter der EOS GROUP tragen

maßgeblich zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung bei. Ihr Fachwissen, ihre Fähigkeiten und ihr Engagement sichern die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmensgruppe in den relevanten Märkten. Ziel der Personalarbeit ist es, qualifizierte Mitarbeiter zu identifizieren, zu fördern und langfristig an das Unternehmen zu binden. Daher richtet sich die strategische Personalplanung frühzeitig an neuen Anforderungen und Kompetenzen aus.

Im pandemiegeprägten Berichtsjahr wurden in allen Unternehmensbereichen und Regionen weiterhin Qualifizierungsmaßnahmen angeboten und durchgeführt. 1.019 Mitarbeiter nahmen an mindestens einer Trainingsmaßnahme teil. Dies entspricht einer globalen Trainingsquote von 80%. Das Unternehmen implementierte im Frühjahr 2020 ein globales Learning Management System, den EOS Campus Online, um dem Leitbild „learn & be curious“ entsprechend auch eine Online-Plattform mit transparenten Lerninhalten für unsere Mitarbeiter zu bieten. Von den angebotenen Trainings wurden auf Grund der Reiserestriktionen rund 2/3 der Trainings digital durchgeführt und 1/3 in Kleingruppen in Präsenz.

Compliance & Legal

Ausgehend von einer Unternehmenskultur, welche die grundlegenden Unternehmenswerte in den Mittelpunkt des unternehmerischen Handelns stellt, hat die EOS GROUP im Rahmen ihrer Verantwortung eine Compliance Funktion mit Berichtslinie in das Compliance Committee und den Aufsichtsrat der EOS AG etabliert.

Der Chief Compliance Officer (CCO) trägt die Verantwortung für die Entwicklung und Umsetzung eines einheitlichen, globalen Compliance Management Systems. Die Compliance Funktion wurde im Geschäftsjahr 19/20 konsequent weiterentwickelt und beinhaltet die Teilbereiche Compliance (Prävention von Korruption, Geldwäsche, Wirtschaftskriminalität und sonstigen Rechtsverstößen), Informationssicherheit und Datenschutz. Lokale Repräsentanten (Local Representatives) berichten aus den einzelnen Gesellschaften für alle Teilbereiche fachlich ins Global Compliance Office.

Compliance-Maßnahmen werden durch das zentrale Global Compliance Office entwickelt und unter Einbezug der Local Representatives weltweit umgesetzt. Zu den wesentlichen Compliance-Maßnahmen, die im Berichtszeitraum entwickelt und umgesetzt wurden, zählen unter anderem die Durchführung von Compliance-, Information Security- und Data Protection - Risk Assessments in den Regionen, die Weiterentwicklung und Fortbildung der Local Representatives, sowie die Durchführung von Audits des internen Kontroll-Systems und der IT-Sicherheit.

Corporate Responsibility

Im Berichtsjahr gab es im Rahmen des Corporate Responsibility Programmes von EOS die nachfolgenden Aktivitäten:

— Strategie und Steuerung:

Auf Gesellschafterebene wurde die Rolle des „Head of Sustainability“ geschaffen, u.a. mit dem Ziel eine Nachhaltigkeitsstrategie für EOS zu entwickeln und deren Umsetzung zu begleiten. Des Weiteren wurde in einem unternehmensweiten Beteiligungsprozess ein neuer Unternehmenssinn entwickelt. Die Kernbotschaft lautet, dass EOS den globalen Wandel hin zu einer verantwortungsvollen Fertigung (Responsible Manufacturing) beschleunigen möchte.

— Markt und Kunde:

Das Pulverrecyclingprogramm konnte erfolgreich weitergeführt werden. Außerdem wurde mit einem Kunden ein Projekt gestartet zur vergleichenden Analyse der Umweltauswirkungen der Applikation (additive Fertigung vs. herkömmlicher Fertigung).

— Produkte und Prozesse:

Der Standort Krailling sowie der Produktionsstandort Maisach sind nach der ISO 14001:2015 zertifiziert. Beide Standorte haben die Rezertifizierung durch ein externes Audit im Oktober 2020 erfolgreich bestanden. Die Umweltziele betreffen u.a. auch unsere Produkte (z.B. Reduzierung des Energieverbrauchs der EOS-Systeme).

— Mitarbeiter:

Mobilitätsangebote für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie Kurse zum Thema Gesundheit werden jedes Jahr weiter an die Bedürfnisse der Mitarbeiter angepasst und entsprechend ergänzt. Im Berichtszeitraum wurden aufgrund der globalen SARS-CoV-2-Pandemie die Möglichkeiten für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Homeoffice zu arbeiten deutlich ausgeweitet.

— Soziale Projekte:

Ein Projektteam aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konnte verschiedene Projekte aus den Bereichen Gesundheit, Bildung und Soziales realisieren. Dafür wurde ein zentrales Budget zur Verfügung gestellt. Weiterhin haben sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv in sozialen Projekten engagiert und wurden dafür durch EOS unterstützt.

3 Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

3.1 Prognose

Verlässliche Absatzprognosen im Marktsegment der Pulverbett-basierten Verfahren sind nicht vorhanden. Die Entwicklung dieses Marktsegmentes wird zum einen wesentlich von der zeitlichen Erholung der durch die Corona Pandemie betroffenen Industrien sowie zum anderen von der weiteren Durchdringung der Technologie im Produktionsumfeld abhängig sein. Für das kommende Geschäftsjahr gehen wir davon aus, dass sich der Markt von der pandemiebedingten Zurückhaltung bei Investitionen erholen und um ca. 10-15 % wachsen wird, allerdings noch nicht das „Vor-Corona“ - Niveau erreichen wird.

Dazu plant EOS bis September 2021 mit einer konstanten Anzahl an Mitarbeitern.

EOS geht im Geschäftsjahr 2020/2021, nach dem deutlichen Rückgang im letzten Geschäftsjahr, von einer deutlichen Erholung des Auftragseingangs und auch der Umsatzerlöse aus. Für die Folgejahre wird ebenfalls ein vergleichbares Umsatzwachstum geplant.

Angesichts der im letzten Geschäftsjahr initiierten Kostensenkungsmaßnahmen geht EOS bei den oben genannten Annahmen zum Umsatzwachstum trotz eines weiterhin bestehenden Margendrucks für das Geschäftsjahr 2020/2021 von einem deutlich gestiegenen - aber noch leicht negativen - EBIT und einem ausgeglichenen Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit aus.

Diese Prognosen setzen voraus, dass die Geschäftsrisiken weiterhin beherrschbar bleiben.

3.2 Risikobericht

Als international agierendes Unternehmen unterliegt EOS entsprechenden Risiken. Die Risikopolitik ist dabei darauf ausgerichtet, den Fortbestand des Unternehmens zu sichern und den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern. Dabei ist das wirtschaftliche Umfeld von EOS durch zunehmende Globalisierung der Märkte, politische Unsicherheit, eine Dynamisierung des Wettbewerbs sowie eine wachsende Komplexität geprägt.

Das Unternehmen geht im Bereich seiner Kernkompetenzen daher bewusst beherrschbare und überschaubare Risiken ein, wenn diesen entsprechende Ertragsaussichten gegenüberstehen. Ziel ist nicht die Vermeidung aller Risiken, sondern deren Identifizierung und Bewertung, und darauf aufbauend die Ableitung und das Nachhalten von Maßnahmen und damit verbunden eine aktive Steuerung des Unternehmens. Die regelmäßige Analyse und Bewertung der Risiken werden durch den Vorstand sichergestellt.

Alle benannten Risiken werden im Rahmen des Risikomanagements kontinuierlich bewertet und überwacht. Für die bekannten Risiken wurden Maßnahmen getroffen und EOS geht von beherrschbaren Risiken aus. In diesem Zusammenhang sieht EOS keine bestandsgefährdenden Risiken.

3.2.1 Markt und Wettbewerb

EOS ist beim Absatz Risiken ausgesetzt, die sich aus einer regionalen Konjunkturentwicklung ergeben können. Soweit vorhersehbar, sind diese in die Planung für das Geschäftsjahr 2020/2021 eingeflossen. Allerdings können sich angesichts einer erhöhten weltpolitischen Instabilität, eines zunehmenden Protektionismus, einer Abschwächung der Weltkonjunktur sowie der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie darüberhinausgehende Risiken ergeben, denen durch regelmäßige Beobachtung dieser Entwicklungen begegnet wird. Grundsätzlich ist die Umsatzverteilung nach Regionen weiterhin ausgewogen und beinhaltet eine gute Risikoverteilung.

Substitutionsrisiken im Systembereich entstehen durch konventionelle sowie alternative Technologien und Wettbewerber. Die bereits dargestellte Zunahme an Marktteilnehmern wird sich auch im kommenden Geschäftsjahr fortsetzen und könnte einen zusätzlichen Margendruck erzeugen. EOS setzt dabei - neben der Innovations- und Qualitätsführerschaft - insbesondere auf die Produktionsreife seiner Technologie und eine entsprechende Ausweitung des Produktportfolios. Dazu werden die EOS Kernkompetenzen kontinuierlich ausgebaut und geschärft. Zudem werden weitere Kooperationsmöglichkeiten kontinuierlich evaluiert und bewertet.

Um den bestehenden Substitutionsrisiken im Werkstoffbereich entgegenzuwirken, entwickelt EOS weiterhin neue, attraktive Werkstoffe und treibt zu diesem Zwecke Entwicklungskooperationen verstärkt voran.

Dem allgemeinen Wettbewerbsrisiko begegnet die Gesellschaft durch eine fortlaufende Beobachtung des Marktes und der Marktteilnehmer. EOS ist in geschäftsüblichem Umfang mit patentrechtlichen Aktivitäten von Wettbewerbern und Anwendern konfrontiert.

3.2.2 Lieferantenbeziehungen und Fertigung

Risiken in der Fertigung und Beschaffung ergeben sich unter anderem durch den möglichen Wegfall eines Lieferanten z. B. durch Insolvenz oder nachhaltige Qualitätsprobleme. Dies kann theoretisch dazu führen, dass mangels Bauteile für Systeme diese nicht fertiggestellt und damit nicht veräußert werden können. Aufgrund der Abhängigkeit von wenigen Lieferanten ist es möglich, dass diese ihre Vertragsbeziehung einseitig bei zukünftigen Preisgestaltungen ausnutzen.

EOS begegnet diesem Risiko, indem es mit Lieferanten strategische und langfristige Partnerschaften eingeha. Auf Marktveränderungen und Beschaffungsrisiken wird mit gezieltem proaktivem Lieferantenmanagement sowie einem Aufbau von „second source“ Lieferanten reagiert.

3.2.3 Finanzwirtschaftliche Risiken

Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten und Wechselkursschwankungen

Die EOS GROUP unterliegt hinsichtlich ihrer Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und geplanten Transaktionen sowohl Cash-Flow-Risiken als auch Risiken aus Wechselkursänderungen.

Die zukünftig zu erwartenden Netto-USD-Zahlungsströme aus den kommenden beiden Geschäftsjahren 2020/2021 und 2021/2022, welche aus der Saldierung von Kundeneinzahlungen und operativen USD Ausgaben resultieren, wurden zum Teil bereits im vergangenen Geschäftsjahr durch entsprechende Sicherungsinstrumente gegen ungünstige Währungsschwankungen abgesichert. Durch Anwendung der Einfrierungsmethode wurde für diese ökonomische Sicherungsbeziehung eine Bewertungseinheit gebildet. In die Bewertungseinheit werden die für die Geschäftsjahre 2020/2021 und 2021/2022 erwarteten Netto-USD-Zahlungsströme einbezogen, welche als hochwahrscheinlich einzahlungswirksam anzusehen sind. Die in diesem Makro-Hedge eingebundenen Sicherungsinstrumente decken ungünstige Wechselkursentwicklungen des USD gegenüber dem EUR zu 100% ab. Dementsprechend werden Marktwertänderungen der Sicherungsinstrumente jederzeit durch entsprechend gegenläufige Wertänderungen der (hochwahrscheinlichen) Grundgeschäfte

neutralisiert. Die Wirksamkeit der Methode wird permanent in einem Treasury Management System überwacht und revolvierend an neue Erkenntnisse (bspw. Volumenanpassungen) angepasst. Die Sicherungsstrategie wird mit Beginn des Geschäftsjahres 2020/2021 angepasst. Monatlich rollierend wird dann ein Sicherungshorizont von 12 Monaten betrachtet, der Fokus liegt dabei auf den ersten 6 Monaten. Um unterjährige Schwankungen im Volumen des USD Exposures besser abbilden zu können, wird das Hedging-Volumen für das aktuelle Geschäftsjahr monatlich gegen die entsprechenden Umsatz-Prognosen gespiegelt und daran angepasst.

Risiken aus Forderungsausfällen und Liquiditätsrisiken

EOS ist im marktüblichen Umfang Ausfallrisiken seiner Kunden ausgesetzt. Diesem Risiko begegnet EOS durch ein organisatorisch implementiertes Forderungsmanagement und durch die Überwachung und Steuerung entsprechender Finanzkennzahlen. Forderungen von Kunden in Export-Märkten werden in der Regel durch Akkreditive abgesichert, um potenzielle Zahlungsausfälle zu vermeiden. Im letzten Geschäftsjahr wurde das Forderungsmanagement der EOS Gruppe weiter optimiert. Die erforderlichen prozessualen Verbesserungen werden auch in den kommenden Geschäftsjahren fortgesetzt.

Um jederzeit die Zahlungsverpflichtungen der Gesellschaft bedienen zu können und gegebenenfalls eintretende Liquiditätsengpässe rechtzeitig durch vorbeugende Maßnahmen abfangen zu können, wird bei EOS eine konzernübergreifende, rollierende Liquiditätsvorschau erstellt. Über die Vereinbarung entsprechender Kreditlinien mit den Geschäftsbanken können möglich eintretende Liquiditätsengpässe abgewendet werden. In diesem Zusammenhang wurde im letzten Geschäftsjahr auch unmittelbar auf die sich durch den Ausbruch des Corona - Virus ergebenden Liquiditätseffekte durch die Erstellung von kurz-, mittel- und langfristigen Szenarien sowie die sich daraus ergebenden Liquiditätsrisiken reagiert.

Die Liquidität von EOS erlaubt Investitionen in Produktinnovationen, Erweiterungsinvestitionen sowie die Vermarktung der bestehenden Produkte zu tätigen. Durch die sehr enge Abstimmung und laufende Anpassung unserer Finanzierungsmaßnahmen gemeinsam mit den Hausbanken werden mögliche Liquiditätsrisiken aktiv gemanagt.

3.2.4 Corona-Pandemie

Die weitere weltweite Ausbreitung und der Umgang mit der Corona-Pandemie wird wesentlich auch weiterhin das Investitionsverhalten unserer Kunden beeinflussen, insbesondere in den durch die Pandemie stark getroffenen Branchen wie z.B. der zivilen Luftfahrt. Auch wenn die Zulassung von Impfstoffen erfolgt ist, so wird die Pandemie das öffentliche und wirtschaftliche Leben im kommenden Jahr weiterhin stark beeinflussen.

EOS begegnet diesem Risiko unter anderem durch den Aufsatz eines interdisziplinären Krisenteams, das neben den Maßnahmen zur Corona-Prävention auch die finanzwirtschaftlichen Risiken in Abhängigkeit der aktuellen Lage und der möglichen Konsequenzen konstant bewertet.

3.2.5 Personal und Organisation

Das Unternehmen EOS musste so wie alle Unternehmen weltweit die Herausforderung der globalen Pandemie annehmen und das Thema „New work“ im Sinne von dezentralem und flexiblem Arbeiten, digitaler Zusammenarbeit und Kommunikation fokussieren und die Mitarbeiter dazu qualifizieren. Das Unternehmen investierte deutlich in die Mitarbeiterentwicklung und hat im Geschäftsjahr 2019/2020 eine neue Organisationseinheit „Additive Minds Academy“ geschaffen, die dezidiert die interne Mitarbeiterentwicklung und das Thema Lernen verantwortet und parallel ein externes Trainingsportfolio für Kunden und Partner anbietet. Durch diesen Ansatz werden künftig Synergien zwischen bisherigen Trainingseinheiten gebündelt und ein Lernportfolio für Mitarbeiter und Kunden zur Verfügung gestellt.

Im Zuge der Pandemie und folgend der Unternehmensstrategie, die eine Dezentralisierung und Stärkung der Regionen vorsieht, wurde die Aufbauorganisation angepasst und Funktionen im Unternehmen neu zugeordnet, insbesondere in der Region EMEA (Europe-Middle East-Africa).

Organisationsveränderungen wurden in der Implementierung durch Change-Management-Maßnahmen begleitet und Risiken minimiert.

EOS überprüft regelmäßig bestehende Gehaltsstrukturen und passt bei Bedarf auch Incentive- Strukturen und Systeme an.

Die EOS Gruppe hat eine Fluktuationsrate von 8,1% im Berichtszeitraum. Die Planung für das Geschäftsjahr 2020/2021 sieht im Mitarbeiterbestand ein konstantes Niveau vor, da Organisationseinheiten und erforderliche Kompetenzen konsolidiert werden.

3.2.6 Technologiegetriebene Chancen

Die wirtschaftliche Entwicklung der EOS Gruppe hängt wesentlich von der Fähigkeit ab, die führende Technologieposition durch die Entwicklung von neuen Produkten im Feld der industriellen additiven Fertigung weiterzuentwickeln. Dabei ist der Markt der industriellen additiven Fertigung infolge der Einführung innovativer und disruptiver Technologien signifikanten Änderungen unterworfen. Die Einführung neuer Produkte und Technologien erfordert ein hohes Engagement im Bereich Forschung und Entwicklung, das mit einem sehr hohen Einsatz von finanziellen Mitteln verbunden ist. Sofern solche Projekte nicht den erwarteten Erfolg haben, weil sie z.B. verspätet oder aber fehlerhaft sind, dann kann dies einen negativen Einfluss auf die Ertragslage haben.

Um über den gesamten Produktentstehungsprozess hinweg eine klare Orientierung an Marktanforderungen aufrecht zu erhalten, haben wir zum Geschäftsjahr 2019/2020 eine Produktlinienorganisation geschaffen. Je zwei sogenannte „Product Line Business Owner“ sind für den Lebenszyklus einer Produktlinie verantwortlich. Sie sorgen für die Durchgängigkeit von Kundenanforderungen, technischen Konzepten und Verbesserungen und der Implementierung beim Kunden.

3.3 Chancenbericht

Bei den Chancen handelt es sich um interne und externe Entwicklungen, die sich positiv auf EOS, insbesondere aber auf die steuerungsrelevanten Leistungsindikatoren des Unternehmens auswirken können.

3.3.1 Markt und Wettbewerb

Die von der deutschen Bundesregierung eingerichtete Expertenkommission für Forschung und Innovation (EFI) geht davon aus, dass additive Fertigungsverfahren zukünftig eine wichtige Rolle als Schlüsseltechnologie einnehmen werden (EFI 2015).

Fertigungsunternehmen weltweit werden sich der Vorteile von Additiver Fertigung immer mehr bewusst. EOS konnte mit seinen Kunden in vielen Projekten beweisen, dass die EOS-Technologie zu Recht in der Produktion Einzug gehalten hat und auch bei großen Stückzahlen Anwendung findet. Weitere Chancen ergeben sich durch die Zusammenarbeit mit namhaften Herstellern aus den Bereichen „Air + Space Enablement“, „Humaneering“, „Efficient Energy + Advanced Production“ sowie „Advanced Mobility“. Darauf aufbauend wird die Basistechnologie weiter optimiert, neue Werkstoffe und Prozesse werden entwickelt und zu kunden- bzw. anwendungsspezifischen Lösungen gebündelt.

Zusätzlich ergeben sich Chancen durch die Weiterentwicklung der EOS Vertriebs-, Beratungs- und Serviceorganisation hinsichtlich der Anforderungen an einen Anbieter von Produktionstechnologien und Lösungsketten.

3.3.2 Chancen aus neuen Partnerschaften

Das Portfolio von EOS wird durch geeignete Partnerschaften sowie durch neue Tochterunternehmen weiter komplettiert. So wurden in den letzten Geschäftsjahren innerhalb der EOS GROUP weitere Tochtergesellschaften gegründet und akquiriert, die die kundenspezifische Entwicklung und Anpassung von Systemen, Werkstoffen und Applikationen vorantreiben sollen.

3.3.3 Technologiegetriebene Chancen

Durch die Markteinführung neuer Systeme (u.a. EOS P 500 und EOS M 300-4) und die kontinuierliche Verbesserung der Qualität und Produktivität der angebotenen AM-Prozesse sowie durch die Entwicklung neuer anwendungsspezifischer Lösungen ergibt sich für EOS die

Chance, seine Marktstellung als weltweit anerkannter Technologieführer für High-End-Systeme und Lösungen zu festigen und seine Präsenz in den Schlüsselmärkten weiter auszubauen.

Die Mehrheit der beschriebenen Innovationen haben das Potenzial Produktivität signifikant zu steigern bzw. Kosten pro Bauteil deutlich zu reduzieren. Hierdurch möchte EOS die additive Fertigung für zusätzliche Anwendungen attraktiv machen und dadurch den Markt stark wachsen lassen.

4 Nachtragsberichtserstattung / Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland und Europa wird weiterhin geprägt von der Corona-Pandemie. Seit Mitte Oktober 2020 steigen die Fallzahlen wieder signifikant an. Dies veranlasst die Bundesregierung, ab November 2020 neue Einschränkungen anzuordnen, die die Kontaktzahlen und damit das Infektionsrisiko insgesamt reduzieren sollen. Aufgrund der mit der Pandemie verbundenen Unsicherheiten sind weitere Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft nicht auszuschließen.

Speziell im Maschinenbau zeigten sich von Oktober bis Dezember 2020 erste Erholungen im Bereich der gemeldeten Auftragseingänge sowie der Umsatzerlöse. EOS hat im 4. Quartal 2020 die Planwerte im Umsatz und Auftragseingang zum Teil deutlich übertroffen, allerdings ist auch für EOS von entscheidender Bedeutung, dass die globale Nachfrage im Geschäftsjahr 2020/2021 sich auf einem stabilen Niveau einfindet. Auf Basis dieser sehr positiven Entwicklung im 4. Quartal gehen wir davon aus, dass die angestrebten finanziellen Eckwerte erreicht werden.

Krailling, 05. Februar 2021

Dr. Hans J. Langer

Glynn Fletcher

Marie Langer

Rudolf Nertinger

Dr. Florian Mes

Konzernbilanz zum 30. September 2020

Aktiva

	30.09.2020	30.09.2019
	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	10.760	11.733
II. Sachanlagen	68.821	74.893
III. Finanzanlagen	8.101	9.314
Anlagevermögen gesamt	87.682	95.940
B. Umlaufvermögen		

	30.09.2020	30.09.2019
	TEUR	TEUR
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	48.904	48.737
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	19.608	15.948
3. fertige Erzeugnisse und Waren	35.005	37.294
4. geleistete Anzahlungen	1.093	641
	104.610	102.620
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45.918	73.871
2. sonstige Vermögensgegenstände	7.050	15.212
	52.968	89.083
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	9.268	8.899
Umlaufvermögen gesamt	166.846	200.602
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.339	2.670
D. Aktive latente Steuern	21.800	5.936
	278.667	305.148
Passiva		
	30.09.2020	30.09.2019
	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.637	5.637
II. Kapitalrücklage	18.234	8.234
III. Konzernbilanzgewinn	120.617	164.758
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	1.093	2.676
V. nicht beherrschende Anteile	0	240
Eigenkapital gesamt	145.581	181.545
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	784	878
2. sonstige Rückstellungen	26.677	25.434
Rückstellungen gesamt	27.461	26.312
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	45.672	35.572
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	10.215	7.157
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.543	20.446

	30.09.2020	30.09.2019
	TEUR	TEUR
4. sonstige Verbindlichkeiten	21.648	18.262
Verbindlichkeiten gesamt	90.078	81.437
D. Rechnungsabgrenzungsposten	15.547	15.854
	278.667	305.148

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020

	01.10.2019 - 30.09.2020	01.10.2018 - 30.09.2019
	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	275.590	361.586
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-161.229	-190.564
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	114.361	171.022
4. Entwicklungskosten	-69.699	-70.067
5. Vertriebskosten	-61.652	-67.480
6. allgemeine Verwaltungskosten	-38.363	-34.617
7. sonstige betriebliche Erträge	14.085	9.128
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.115	-9.632
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-57.383	-1.646
9. Ergebnis assoziierte Unternehmen	200	194
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	107	82
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-964	-600
Finanzergebnis	-857	-518
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14.550	594
13. Ergebnis nach Steuern	-43.490	-1.376
14. sonstige Steuern	-651	-972
15. Konzernjahresfehlbetrag	-44.141	-2.348
16. nicht beherrschende Anteile	0	168
17. Konzernjahresfehlbetrag nach Anteilen Dritter	-44.141	-2.180
18. Konzerngewinnvortrag	164.758	166.938
19. Konzernbilanzgewinn	120.617	164.758

Eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 118140

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2019/2020

Allgemeine Erläuterungen zur Bilanzierung

Vorbemerkungen

Der Konzernabschluss für das Berichtsjahr wurde nach den maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches und Aktiengesetzes aufgestellt.

Zur besseren Übersichtlichkeit sind in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst; im Anhang werden sie getrennt dargestellt. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt.

Sofern nicht ausdrücklich anders vermerkt, erfolgen alle Angaben in TEUR.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die Einzelabschlüsse der EOS Holding Aktiengesellschaft und ihrer unmittelbaren und mittelbaren inländischen und deren ausländischen Tochterunternehmen. Neben der EOS Holding Aktiengesellschaft werden die folgenden Gesellschaften konsolidiert:

Tochterunternehmen	Konzernbeteiligungshöhe %
Deutschland:	
AMCM GmbH, Starnberg	100,0
AM Metals GmbH, Freiberg	100,0
EOS GmbH Electro Optical Systems, Krailling	100,0
EOS Systems Engineering GmbH, Gilching	100,0
KUNSTSTOFF VERTRIEB DR. SCHIFFERS GmbH & Co. KG, Ulm	100,0
KUNSTSTOFF VERTRIEB DR. SCHIFFERS VERWALTUNGS GmbH, Ulm (Komplementärin)	100,0
First Surface Oberflächentechnik GmbH, Krailling	50,0
Europa:	
EOS Electro Optical Systems Switzerland GmbH, Zürich, Schweiz	100,0
EOS s.r.l. con unico socio Electro Optical Systems, Milano, Italien	100,0
EOS Electro Optical Systems S.A.S., Lyon, Frankreich	100,0
Electro Optical Systems Spain S.L., Barcelona, Spanien	100,0
Electro Optical Systems Nordic AB, Göteborg, Schweden	100,0
Electro Optical Systems Finland Oy, Turku, Finnland	100,0
EOS Electro Optical Systems Ltd., Warwick, Großbritannien	100,0
Asien:	
EOS Singapore Pte. Ltd., Singapur	100,0
EOS Electro Optical Systems Japan K.K., Yokohama City, Japan	100,0
EOS Electro Optical Systems Asia Limited, Hongkong, China	100,0

	Konzernbeteiligungshöhe %
Tochterunternehmen	
EOS Electro Optical Systems (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai, China	100,0
EOS Electro Optical Systems India Pvt. Ltd., Chennai, Indien	100,0
USA:	
EOS of North America, Inc., Novi, USA	100,0
ALM Advanced Laser Materials LLC, Temple Texas, USA	100,0
	Konzernbeteiligungshöhe %
Assoziierte Unternehmen	
m4p material solutions GmbH, Feistritz im Rosental, Österreich	24,9

Am 5. April 2019 wurde in Indien die EOS India Pvt.Ltd. gegründet. Die Gesellschaft wird - bedingt durch die Pandemie - im Laufe des Geschäftsjahres 2020/2021 die operativen Tätigkeiten unserer seitherigen Betriebsstätte in Indien übernehmen. Die Gesellschaft wurde im vorliegenden Konzernabschluss erstmalig nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Die AMP GmbH Advanced Metal Powders, Feistritz im Rosental, Österreich firmiert ab dem 8. November 2019 unter m4p material solutions GmbH.

Die 49% der Anteile an der m4p material solutions GmbH, Feistritz im Rosental, Österreich wurden am 20. August 2020 veräußert. Die verbleibenden Anteile in Höhe von 24,9% werden aufgrund der Beendigung des beherrschenden Einflusses At-Equity in den vorliegenden Konzernabschluss einbezogen.

Konsolidierungsmethoden

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt für die Zugänge gemäß § 301 Abs. 1 und Abs. 2 HGB nach der Neubewertungsmethode. Dabei werden die Anschaffungskosten der Beteiligungen mit dem auf diese Anteile entfallenden Betrag des Eigenkapitals verrechnet. Das Eigenkapital ist mit dem Zeitwert der Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten und Sonderposten zum Erstkonsolidierungszeitpunkt zu bewerten. Die verbleibenden Geschäfts- und Firmenwerte werden planmäßig abgeschrieben.

Die Kapitalkonsolidierung für Gesellschaften, die vor dem 01.10.2010 erstmals konsolidiert wurden, wurde nach der Buchwertmethode zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung vorgenommen. Dabei wurden die Anschaffungskosten der Beteiligungen mit dem auf sie entfallenden Eigenkapitalanteil zum Erwerbszeitpunkt verrechnet. Sich hieraus ergebende Unterschiedsbeträge sind nach Zuordnung vorhandener stiller Reserven als Geschäfts- oder Firmenwerte bilanziert und wurden planmäßig abgeschrieben.

Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden eliminiert. Gleichermaßen gilt für Zwischenergebnisse aus Lieferungen und Leistungen, die aus Sicht des Konzerns noch nicht realisiert sind.

Equity-Konsolidierung:

Da EOS bis September 2020 über die Mitgliedschaft des Vorstands Herrn Dr. Langer im Verwaltungsrat die Möglichkeit hat, maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik von Microbeads AS auszuüben, wird die Gesellschaft als assoziiertes Unternehmen ausgewiesen. Der Anteil der Stimmrechte ermittelt sich im selben Verhältnis wie der Anteilsbesitz.

Die Beteiligung wird im vorliegenden Konzernabschluss mit TEUR 978 angesetzt. Der Wert ermittelt sich aus den ursprünglichen Anschaffungskosten, vermindert um die Abschreibung des Geschäfts- und Firmenwerts, den anteiligen Jahresüberschüssen der

Geschäftsjahre 2009/2010 bis 2018/2019 sowie Kursdifferenzen. Der Ergebniseffekt des Berichtsjahres ist unter der Position „Ergebnis assoziierte Unternehmen“ in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Die Differenz zwischen den Anschaffungskosten der Anteile und dem anteiligen Eigenkapital des assoziierten Unternehmens zum Zeitpunkt des Erwerbs betrug TEUR 211 und entsprach dem Geschäfts- und Firmenwert. Der Geschäfts- und Firmenwert, der aus der Anschaffung des assoziierten Unternehmens resultiert, wurde im Geschäftsjahr 2009/2010 in voller Höhe abgeschrieben.

Der letzte vorliegende Jahresabschluss datiert vom 31.12.2019 und wurde nach norwegischem Handels- und Steuerrecht erstellt. Weiterhin wurde ein Zwischenabschluss zum 31.08.2020 nach Konzernrichtlinien vorgelegt, aus dem sich ein anteiliger Gewinn in Höhe von TEUR 233 ergibt. Im September 2020 wurden die Anteile an der Microbeads AS veräußert.

Aus der Veräußerung wird im vorliegenden Konzernabschluss ein Aufwand in Höhe von TEUR 57 ausgewiesen.

25,1% der Anteile an der AM Metals GmbH, Freiberg wurden am 07. Juli 2017 von der EOS Holding AG erworben. Mit Vertrag vom 25. Oktober 2017 wurden die restlichen 74,9% ebenfalls erworben. Im vorliegenden Konzernabschluss ist die Gesellschaft im Rahmen der Vollkonsolidierung bis zum Zeitpunkt der anteiligen Veräußerung einbezogen. Mit Erwerb dieser Beteiligung ist ein Goodwill in Höhe von TEUR 3.266 entstanden. Dieser wird planmäßig über 10 Jahre abgeschrieben. Die Geschäftsanteile an der m4p material solutions GmbH, Magdeburg wurden am 28. Juni 2018 erworben. Die Gesellschaft wird bis August 2020 vollkonsolidiert. Im Rahmen der Erstkonsolidierung ist ein Goodwill in Höhe von TEUR 359 entstanden, der planmäßig über 10 Jahre abgeschrieben wurde. Im August 2020 wurden 49,95% der Anteile an der m4p material solutions GmbH, Feistritz im Rosental veräußert. Der zuvor dargestellte Goodwill in Verbindung mit der Veräußerung führt im Konzernabschluss zu einem Ertrag in Höhe von TEUR 48.

Die verbleibenden 24,95% der Anteile am Teilkonzern der m4p material solutions GmbH, Feistritz im Rosental sowie der m4p material solutions GmbH, Magedburg, werden ab August 2020 at-Equity in den vorliegenden Konzernabschluss einbezogen. Im Rahmen der Erstkonsolidierung ist hieraus ein passiver Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 423 entstanden, welcher ergebniswirksam im Konzernabschluss berücksichtigt wurde. Im Rahmen der Folgekonsolidierung ergab sich für die Monate August und September 2020 ein anteiliger Verlust in Höhe von TEUR 33. Dieser Ergebniseffekt ist unter der Position „Ergebnis assoziierte Unternehmen“ in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Quotenkonsolidierung:

Die First Surface Oberflächentechnik GmbH, Krailling, ist ein gemeinschaftlich geführtes Unternehmen der BESTinCLASS SA, Schweiz, und der EOS GmbH Electro Optical Systems, mit jeweils 50% der Gesellschaftsanteile. Die First Surface Oberflächentechnik GmbH wird mit einer Quote von 50% in den Konzernabschluss der EOS Holding Aktiengesellschaft einbezogen.

Bilanzstichtag

Der Konzernbilanzstichtag sowie der Stichtag der Jahresabschlüsse der konsolidierten Unternehmen ist der 30. September 2020.

Das assoziierte Unternehmen Microbeads SA, Norwegen erstellt zum 31.12.2019 seinen Jahresabschluss. Für die Endkonsolidierung in den vorliegenden Konzernabschluss wurde ein Zwischenabschluss auf den 31.08.2020 erstellt.

Folgende in den Konzernabschluss einbezogene Gesellschaften erstellen entsprechend der Regeln der EOS Holding AG einen Abschluss nach HGB und darüber hinaus zu folgenden Stichtagen eines jeden Geschäftsjahres einen lokalen Abschluss:

- | | |
|---|--------|
| - EOS India Pvt.Ltd. | 31.03. |
| - EOS Electro Optical Systems (Shanghai) Co. Ltd. | 31.12. |

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der EOS Holding Aktiengesellschaft, Krailling, werden auch für den Konzernabschluss angewandt.

Fremdwährungsumrechnung

Finanzanlagen, Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände, Wertpapiere, Flüssige Mittel, Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie Haftungsverhältnisse in fremder Währung werden grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Verluste aus Kursänderungen werden erfasst. Gewinne aus Kursänderungen über die Anschaffungskosten hinaus werden bei Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr erfasst.

Die Umrechnung der in den Konzernabschluss einbezogenen Fremdwährungsbilanzen erfolgt mit der modifizierten Stichtagskursmethode (§ 308a HGB). Dabei erfolgt für die Bilanzposten eine Bewertung mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag mit Ausnahme der Kapitalpositionen, diese werden mit den jeweiligen historischen Kursen umgerechnet. Posten der Gewinn- und Verlustrechnung werden mit dem Durchschnittskurs des Geschäftsjahres umgerechnet. Veränderungen der Wechselkurse zwischen den Bilanzstichtagen werden erfolgsneutral in einen Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung innerhalb des Eigenkapitals eingestellt.

Die Anfangsbestände im Brutto-Anlagespiegel werden mit den Stichtagskursen des vorangegangenen Wirtschaftsjahres, die Zugänge, Umbuchungen, Abgänge und die Endbestände mit den Mittelkursen des Bilanzstichtages umgerechnet.

Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Schuldenkonsolidierung sowie aus der Zwischenergebniseliminierung werden ergebniswirksam im Konzern dargestellt.

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Berichtsjahr ist in dem als Anlage zum Anhang enthaltenen Konzern-Anlagespiegel nach der Bruttomethode dargestellt.

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear über eine Nutzungsdauer von drei Jahren. Erworbene Lizenzen oder Patente werden über eine Nutzungsdauer zwischen drei und acht Jahren abgeschrieben. Im Jahr des Zugangs wird zeitanteilig abgeschrieben.

Für selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände wird das Aktivierungswahlrecht nicht in Anspruch genommen.

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer für den Firmenwert der KUNSTSTOFF VERTRIEB DR. SCHIFFERS GmbH & Co. KG wurde auf 15 Jahre - entsprechend der steuerlichen Regelung - geschätzt und linear abgeschrieben. Der Firmenwert der ALM Advanced Laser Material LLC wurde auf 8,5 Jahre - entsprechend der Nutzungsdauer eines miterworbenen, wesentlichen, immateriellen Vermögensgegenstandes - linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer des Firmenwerts der ISI Holdings LLC wurde auf vier Jahre festgelegt und ebenfalls linear abgeschrieben. Die Firmenwerte aus den Neuaquisitionen werden entsprechend den handelsrechtlichen Vorschriften linear auf 10 Jahre abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer resultiert im Wesentlichen aus dem Ausbau und der Integration der Technologie in das Umfeld der bestehenden EOS GROUP sowie der daraus zu erwartenden Synergieeffekte.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um die planmäßigen linearen Abschreibungen. In die Herstellungskosten selbst erstellter Anlagen sind neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten einbezogen. Fremdkapitalzinsen werden nicht in die Aktivierung einbezogen. Geringwertige Anlagegüter wurden bis zum 30.09.2016 in einem Pool pro Geschäftsjahr aktiviert und auf fünf Jahre linear abgeschrieben. Ab dem 01.10.2017 werden geringwertige Wirtschaftsgüter im Jahr des Erwerbs zu 100% abgeschrieben.

Für die planmäßigen Abschreibungen kamen folgende Abschreibungssätze zur Anwendung:

Bauten auf fremden Grundstücken

4% linear

Technische Anlagen und Maschinen	25% linear
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6-33% linear

Umlaufvermögen

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zu den niedrigeren beizulegenden Werten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren sind zu durchschnittlichen Einkaufspreisen bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Individuelle Wertminderungen sind durch Abschläge berücksichtigt.

Unfertige und fertige Erzeugnisse sind mit Herstellungskosten nach den Grundsätzen einer verlustfreien Bewertung angesetzt. Diese enthalten Materialeinzel- und Fertigungseinzelkosten sowie pauschale Zuschläge für die notwendigen Materialgemeinkosten. Außerdem wurden Fertigungsgemeinkosten einbezogen. Fremdkapitalzinsen werden nicht in die Aktivierung einbezogen. Den durch Benutzung verursachten Wertminderungen bei Leih-, Applikations- und Ausstellungsgeräten ist durch Abschläge von 25% p.a. der Herstellungskosten Rechnung getragen.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte ausgehend vom Nominalwert. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden für erkennbare Ausfallrisiken Einzelwertberichtigungen gebildet. Zusätzlich wurde dem allgemeinen Kreditrisiko unverändert zum Vorjahr durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1% Rechnung getragen.

Die flüssigen Mittel sind zu Nennwerten ausgewiesen.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nennbetrag der Ausgaben, die Aufwand für einen Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen, angesetzt.

Latente Steuern

Die latenten Steuern wurden nach den Vorschriften des DRS 18 berechnet. Danach werden die latenten Steuern auf zeitliche Unterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz berechnet. Zudem werden latente Steuerabgrenzungen auf ergebniswirksame Konsolidierungsmaßnahmen sowie auf die in Zukunft nutzbaren Verlustvorträge angesetzt. Die sich ergebende Steuerbe- und -entlastung wird mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst.

Soweit es nach DRS 18.56 zulässig ist, wurden aktive und passive latente Steuern miteinander saldiert.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt; alle bis zum Abschlussstichtag entstandenen und bis zum Tag der Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken sind berücksichtigt. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden die Rückstellungsbeträge mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 7 Jahre, wie dieser von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird, abgezinst.

Bei der erstmaligen Bilanzierung langfristiger Rückstellungen wird die Nettomethode angewandt. Effekte aus Zinssatzänderungen werden im Finanzergebnis ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Passive Rechnungsabgrenzung

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen erhaltene Zahlungen aus Wartungsverträgen abgegrenzt. Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nominalbetrag angesetzt.

Angaben zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

Wir verweisen auf Anlage 1 zum Anhang.

(2) Vorräte

	30.09.2020	30.09.2019	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	48.904	48.737	167
Unfertige Erzeugnisse	19.608	15.948	3.660
Fertige Erzeugnisse und Waren	35.005	37.294	-2.289
Geleistete Anzahlungen	1.093	641	452
	104.610	102.620	1.990

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist ein Volumen von TEUR 821 (i.Vj. TEUR 114) und in den sonstigen Vermögensgegenständen sind TEUR 179 (i. Vj. TEUR 41) mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr ausgewiesen.

Die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind kurzfristig fällig.

(4) Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

	30.09.2020	30.09.2019	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge	0	295	-295
Aktive latente Steuern aus dem Einzelabschluss der EOS Holding AG	13.791	48	13.743
Aktive latente Steuern aus dem Einzelabschluss der EOS GmbH	43	38	5
Aktive latente Steuern aus dem Einzelabschluss der EOS Inc.	2.762	1.249	1.513
Aktive latente Steuern aus dem Einzelabschluss der EOS Electro Optical Systems (Shanghai) Co. Ltd.	131	34	97
Aktive latente Steuern aus dem Einzelabschluss der EOS Electro Optical Systems India.	6	0	6
Aktive latente Steuern aus dem Einzelabschluss der EOS Electro Optical Systems Japan K.K.	44	42	2
Aktive latente Steuern aus dem Einzelabschluss der EOS srl	0	111	-111
Aktive latente Steuern aus dem Einzelabschluss der m4p GmbH	0	7	-7

	30.09.2020	30.09.2019	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Latente Steuern auf zu versteuernde zeitliche Differenzen (aus erfolgswirksamen Konsolidierungsmaßnahmen)	5.023	4.112	911
	21.800	5.936	15.864

Die aktiven latenten Steuern der EOS Holding Aktiengesellschaft in Höhe von TEUR 13.791 resultieren aus Differenzen bilanzieller Wertansätze der Rückstellungen sowie aus Verlustvorträgen.

Im Wesentlichen führten die Verluste und die Berücksichtigung von Wertberichtigungen im Forderungsbereich sowie Differenzen aus bilanziellen Wertansätzen der Rückstellungen zu aktiven latenten Steuern bei der EOS Inc. USA.

Bei der EOS s.r.l. resultieren die aktiven latenten Steuer aus der unterschiedlichen bilanziellen Behandlung der Wertberichtigungen im Forderungsbereich.

Bei der EOS Electro Optical Systems (Shanghai) Co. Ltd. ergibt sich die latente Steuer aus unterschiedlichen Abschreibungsdauern im Anlagevermögen sowie aus den Verlustvorträgen des aktuellen Geschäftsjahres.

Bei der EOS Electro Optical Systems Japan K.K. resultiert die latente Steuer aus temporären Differenzen bei der Bildung diverser Rückstellungen.

Die Verlustvorträge der m4p material solutions GmbH Österreich (ehemals AMP GmbH Advanced Metal Powders) sowie der m4p material solutions GmbH, Magdeburg, in Höhe von TEUR 0 (i. Vj. TEUR 295) wurden in die Berechnung der aktiven latenten Steuern einbezogen.

Die latenten Steuern auf zeitliche Differenzen in Höhe von TEUR 5.023 resultieren aus erfolgswirksamen Konsolidierungsbuchungen.

Der Berechnung wurde für inländische Steuern ein Steuersatz von 27% zugrunde gelegt. Für ausländische Steuern kamen die unternehmensindividuellen Steuersätze, welche zwischen 17% und 34% liegen, zur Anwendung.

(5) Eigenkapital

Das Grundkapital beträgt EUR 5.637.022 und ist in 5.637.022 Stückaktien (Stammaktien) eingeteilt. Die Aktien können nur mit Zustimmung der Gesellschaft übertragen werden.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält die von den Aktionären vereinbarungsgemäß erbrachten Einzahlungen, die über ihren nominalen Kapitalanteil hinausgehen und wurde im Geschäftsjahr 2019/2020 um TEUR 10.000 erhöht.

Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn enthält einen Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von TEUR 164.758.

Die Ausschüttungssperre beim Mutterunternehmen gem. § 268 Abs. 8 HGB beträgt zum 30.09.2020 TEUR 13.791 und resultiert aus aktiven latenten Steuern der EOS Holding AG.

(6) Rückstellungen

	30.09.2020	30.09.2019
	TEUR	TEUR
Steuerrückstellungen	784	878

	30.09.2020	30.09.2019
	TEUR	TEUR
Sonstige Rückstellungen	26.677	25.434
	27.461	26.312

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Personalaufwendungen in Höhe von TEUR 17.381 (i. Vj. TEUR 15.597), Gewährleistungs- (TEUR 1.172, i. Vj. TEUR 1.306) und Nachrüstungsverpflichtungen von TEUR 2.462 (i. Vj. TEUR 2.140) sowie für Abnahmeverpflichtungen in Höhe von TEUR 20 (i. Vj. TEUR 0). Hinzu kommen Rückstellungen für noch ausstehende Rechnungen in Höhe von TEUR 2.953 (i. Vj. TEUR 2.745), Lizenzen und Kommissionen in Höhe von TEUR 1.040 (i. Vj. TEUR 2.631). Darüber hinaus wurden sonstige Rückstellungen in Höhe von TEUR 1.649 (i. Vj. TEUR 1.015) gebildet.

(7) Verbindlichkeiten

	Gesamt 30.09.2020	Restlaufzeit			davon größer 5 Jahre TEUR
		bis 1 Jahr	größer 1 Jahr		
		TEUR	TEUR		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	45.672	277	32.000		13.395
Erhaltene Anzahlungen	10.215	10.215			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.543	12.309	232		
Sonstige Verbindlichkeiten	21.648	21.648			
	90.078	44.449	32.232		13.395
Restlaufzeit					
	Gesamt 30.09.2019	bis 1 Jahr	größer 1 Jahr	davon größer 5 Jahre TEUR	
		TEUR	TEUR		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	35.572	12.034	8.000		15.538
Erhaltene Anzahlungen	7.157	7.157	-		-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.446	20.315	132		-
Sonstige Verbindlichkeiten	18.262	18.262	-		-
	81.437	57.768	8.132		15.538

Es bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte aus dem Erwerb von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie von Halbfabrikaten und Waren.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verpflichtungen aus Steuern in Höhe von TEUR 2.582 (i. Vj. TEUR 2.993) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 1.470 (i. Vj. TEUR 1.429).

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(8) Umsatzerlöse

Die Bruttoumsätze wurden durch EOS-Produkte, EOS-Produktvermietung, Werkstoffe, Service- und Lizenzentnahmen erzielt und gliedern sich wie folgt:

	2019/2020	2018/2019
	TEUR	TEUR
Kunststoff	93.158	124.374
Metall	114.566	173.158
Service	53.349	61.564
Sonstige	14.517	2.490
	275:590	361.586

Nach Regionen gliedert sich der Umsatz wie folgt auf:

	2019/2020	2018/2019
	TEUR	TEUR
EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika)	132.617	177.169
APAC(Asien-Pazifik)	33.871	46.387
Nordamerika	109.102	138.030
	275:590	361.586

(9) Sonstige betriebliche Erträge

Dieser Posten enthält im Wesentlichen Versicherungsentschädigungen in Höhe von TEUR 268 (i. Vj. TEUR 170), Erträge durch Währungskursgewinne in Höhe von TEUR 8.001 (i. Vj. TEUR 4.963), die Auflösung von Rückstellungen (TEUR 1.142, i. Vj. TEUR 1.046), Erträge aus Herabsetzung der Wertberichtigungen auf Forderungen (TEUR 1.724, i. Vj. TEUR 627) sowie Erträge aus Zuschüssen aus Förderprojekten (TEUR 1.375, i. Vj. TEUR 1.119). Periodenfremde Erträge liegen in Höhe von TEUR 739 (i.Vj. TEUR 137) vor sowie Zuschüsse aus Kurzarbeitergeld (TEUR 579, i. Vj. TEUR 0) und sonstige Erträge wurden in Höhe von TEUR 257 (i. Vj. TEUR 1.066) erwirtschaftet.

(10) Materialaufwand und Personalaufwand

Der Materialaufwand und der Personalaufwand stellen sich wie folgt dar:

	2019/2020	2018/2019
	TEUR	TEUR
Materialaufwand einschließlich Bestandsveränderung	112.082	141.198
Personalaufwand	116.668	111.270
- davon Löhne und Gehälter	98.874	94.895
- davon soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersvorsorge	17.564	16.321
- davon Aufwendungen für die Altersvorsorge	230	54
Durchschnittlich beschäftigte Mitarbeiter:		
- Angestellte	1.337	1.326
- Auszubildende und Studenten	76	84

Im Geschäftsjahr 2019/2020 waren durchschnittlich 1.337 Angestellte (i. Vj. 1.326) beschäftigt, davon entfällt auf die quotal einbezogenen Unternehmen 1 Angestellter (i. Vj. 1).

(11) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Posten sonstige betriebliche Aufwendungen enthält im Wesentlichen neben den planmäßigen Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert (TEUR 375, i. Vj. TEUR 387) Aufwendungen aus Wertberichtigung und Forderungsausbuchung (TEUR 3.956, i. Vj. TEUR 2.384), Währungsverluste (TEUR 10.401, i. Vj. TEUR 5.911), Kosten für Währungssicherungsgeschäfte (TEUR 0, i. Vj. TEUR 25) und allgemeine Rechts- und Beratungskosten (TEUR 92, i. Vj. TEUR 0). Zudem sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 529 (i. Vj. TEUR 839), nicht abzugsfähige Vorsteuern von TEUR 206 (i. Vj. TEUR 0) und sonstige Aufwendungen in Höhe von TEUR 556 (i. Vj. TEUR 86) entstanden.

Zur detaillierteren Darstellung wurden im Geschäftsjahr wie bereits im Vorjahr allgemeine Verwaltungskosten und Kosten des IT-Bereichs in Höhe von TEUR 26.788 umgelegt. Dieser Aufwand wurde auf die operativen Bereiche Fertigung (TEUR 3.644), Service (TEUR 5.096), Entwicklung (TEUR 10.655) und Vertrieb (TEUR 7.393) umgelegt.

(12) Zinsergebnis

	2019/2020	2018/2019
	TEUR	TEUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	107	82
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-963	-600
	-856	-518

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufzinsungen von Rückstellungen in Höhe von TEUR 3 (i. Vj. TEUR 12) enthalten.

(13) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	2019/2020	2018/2019
	TEUR	TEUR
Laufende Steuern	1.596	2.545
Latente Steuern	-16.147	-3.139
	-14.551	-594

Die Übersicht des zu erwartenden Steueraufwands im Vergleich zum effektiven Steueraufwand der Ergebnisrechnung stellt sich wie folgt dar:

	2019/2020	20	18/2019
	TEUR		TEUR
Ergebnis vor Ertragsteuern	-58.691		-2.941
Erwarteter Ertragsteueraufwand	26,85%	-15.760	26,85%
Überleitung:			
Abweichende ausländische Steuerbelastung	91		349
Steueranteil für steuerfreie Erträge	-347		41
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	397		372
temporäre Differenzen und Verluste, für die keine latenten Steuern erfasst wurden	563		-215

	2019/2020	20	18/2019
	TEUR		TEUR
Steuergutschriften	-165		-96
Periodenfremde Steuern	632		-361
Steuerbelastungen aus Betriebsstätten	-8		127
Sonstige Steuereffekte	47		-20
Ausgewiesener Ertragsteueraufwand	-14.550		-594
Effektiver Konzernsteuersatz in %	24,8		20,2

Bilanzgewinn

Es wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn der EOS Holding AG des Geschäftsjahres 2019/2020 in Höhe von TEUR 105.922 wie folgt zu verwenden:

Der gesamte Bilanzgewinn der EOS Holding AG wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds beinhaltet alle liquiden Mittel, die im EOS Konzern unter der Position „Schecks, Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten“ zur Verfügung stehen. Kurzfristig fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden offen vom Finanzmittelfonds abgesetzt.

Im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit sind unter anderem enthalten:

	2019/2020	2018/2019
	TEUR	TEUR
Zinsausgaben	963	600
Zinseinnahmen	107	82
Steuerzahlungen	-1.224	3.863

Von quotal einbezogenen Unternehmen sind TEUR 21 (i. Vj. TEUR 4) im Finanzmittelbestand enthalten.

Es liegen keine Verfügungsbeschränkungen des Finanzmittelbestands vor.

Ergänzende Angaben

Auf eine Offenlegung der Einzelabschlüsse der

- EOS GmbH Electro Optical Systems, Krailling
- KUNSTSTOFF VERTRIEB DR. SCHIFFERS GmbH & Co. KG, Ulm
- AMCM GmbH, Starnberg
- AM Metals GmbH, Freiberg

wird nach §§ 264 Abs. 3 bzw. 264b HGB verzichtet.

Ergänzend hierzu ergibt sich die Befreiung der oben benannten Gesellschaften von der Prüfungspflicht.

Finanzgeschäfte der EOS GmbH

Die im Berichtsjahr zu erwartenden Netto-USD-Zahlungsströme, welche aus Kundeneinzahlungen resultieren, wurden durch entsprechende Sicherungsinstrumente gegen ungünstige Währungsschwankungen abgesichert. Durch Anwendung der Einfrierungsmethode wurde für diese ökonomische Sicherungsbeziehung eine Bewertungseinheit gebildet. Für eine detaillierte Erläuterung wird auf die Darstellung der finanziellen Risiken im Lagebericht hingewiesen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Verpflichtungen aus Bürgschaften

Am Bilanzstichtag waren Avalkreditlinien in folgenden Währungen vorhanden:

	2019/2020	2018/2019
In CAD	1.116 TCAD	-
In EUR	5.452 TEUR	6.869 TEUR
In SGD	166 TSGD	166 TSGD

Das Risiko der Inanspruchnahme aus den bestehenden Avalkreditlinien wird als Ergebnis des bestehenden Risikomanagements als gering eingeschätzt.

Des Weiteren bestanden Verpflichtungen für Rückkaufgarantien in Höhe von TEUR 6.956 (i. Vj. TEUR 7.740), die für Maschinenverkäufe gegenüber Leasinggesellschaften bzw. Endkunden abgegeben wurden.

Gewährleistungsverpflichtungen aus öffentlichen Ausschreibungen in Höhe von TEUR 107 (i. Vj. TEUR 108) wurden abgegeben.

Eine Mietbürgschaft in Höhe von TEUR 90 (i. Vj. TEUR 90) wurde im Rahmen der Erweiterung der Produktions- und Verwaltungsflächen ausgegeben.

Verpflichtungen aus Mietverträgen

Geschäftsjahr	TEUR
2020/2021	7.814
2021/2022	7.639
2022/2023	6.902
2023/2024	6.583
2024/2025	6.070
Summe	35.008

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte (§ 314 Absatz 1 Nr. 2 HGB)

Zum Abschlussstichtag 30.09.2020 bestehen laufende Zahlungsverpflichtungen aus außerbilanziellen Geschäften im Sinne dieser Vorschrift ausschließlich in Form branchenüblicher Leasingverträge über Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie in Form von KFZ Leasing. Nach den vertraglichen Bedingungen sind die Leasingobjekte nicht als wirtschaftliches Eigentum den jeweiligen Gesellschaften des Konzerns zuzurechnen. Verpflichtungen aus den geschlossenen Verträgen bestehen in den nachfolgenden Geschäftsjahren in folgender Höhe:

Geschäftsjahr	TEUR
2020/2021	1.241

Geschäftsjahr	TEUR
2021/2022	781
2022/2023	393
2023/2024	63
2024/2025	4
Summe	2.482

Die EOS Gruppe hat Miet- und Leasingverträge im Wesentlichen für Geschäfts- und Produktionsgebäude abgeschlossen, bei denen der Leasinggegenstand dem Leasinggeber zuzuordnen ist. Diese nicht in der Bilanz enthaltenen Miet- und Leasinggeschäfte stellen eine alternative Finanzierungsform zu Kreditaufnahmen dar. Es bestehen keine untypischen Kündigungs- oder Verlängerungsoptionen.

Die Vorteile hinsichtlich der betreffenden Leasing-Geschäfte bestehen insbesondere im fehlenden Vermarktungsrisiko am Ende der Leasinglaufzeit. Das Risiko einer technischen oder wirtschaftlichen Überalterung der Leasinggegenstände liegt beim Leasinggeber. Die Gegenstände können auftragsbezogen genutzt und die Laufzeiten der Verträge flexibel gestaltet werden, woraus sich eine größere Planungssicherheit bei der Kalkulation ergibt. Darüber hinaus werden die bestehenden Bankkreditlinien geschont und die Liquidität erhöht.

Besondere Vorgänge nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Wir verweisen auf die Angaben im Lagebericht Abschnitt 4.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr (§ 314 Abs. 1 Nr. 9 HGB)

Die Honorare des Abschlussprüfers gliedern sich in folgende Teilbereiche:

- Abschlussprüfungsleistungen	TEUR 135
- Beratungsleistungen	TEUR 27
- sonstige Prüfungsleistungen	TEUR 5
- sonstige Leistungen	TEUR 3

Zusammensetzung der Organe

Vorstand

- Dr. Hans J. Langer, Gräfelfing, Physiker, CEO, (Vorsitzender)
- Glynn Fletcher, Lincolnshire, IL, USA, Ingenieur, (stellv. Vorsitzender)
- Marie Langer, Gräfelfing, Psychologin
- Rudolf Nertinger, Freising, Dipl.-Betriebswirt (FH)
- Dr. Florian Mes, München, Dipl. Kfm. und Dipl. Vw., ab 18.01.2021

Die Vergütung der Mitglieder des Vorstandes betrug im Berichtsjahr TEUR 878.

Aufsichtsrat

- Edmar Allitsch, Unternehmer, Velden (Österreich), (Vorsitzender)

- Prof. Dr. Thomas Bauernhansl, Institutsleiter, Pforzheim,
- Prof. Dr. Jürgen Fleischer, Institutsleiter, Karlsruhe,
- Klaus Helmrich, Dipl.-Ing.(FH) der Elektrotechnik, Windsbach
- Helene Langer, Geschäftsführerin, Gräfelfing
- Dr. Manfred Roemer, Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, München.

Für die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats ist im Berichtsjahr ein Aufwand in Höhe von TEUR 61 entstanden.

Krailling, 5. Februar 2021

EOS Holding Aktiengesellschaft

Dr. Hans J. Langer

Glynn Fletcher

Marie Langer

Rudolf Nertinger

Dr. Florian Mes

Anlagevermögen zu Anschaffungs-Herstellungskosten

	01.10.2019	Umrechnungsdifferenzen	Zugänge	Abgänge	Abgänge im K- Kreis	Umbuchungen	30.09.2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen							
I. Immaterielle							
Vermögensgegenstände							
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte	902		-3	43	-5	118	-11
2. Lizenzen und sonstige immaterielle Vermögen	22.240		-110	1.834	0	7	11
3. Geschäfts- oder Firmenwert	36.160		-487	0	359	0	0
Summe	59.302		-600	1.877	354	125	60.100
II. Sachanlagen							

Anlagevermögen zu Anschaffungs-Herstellungskosten

	01.10.2019	Umrechnungsdifferenzen TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Abgänge im K- Kreis		Umbuchungen TEUR	30.09.2020 TEUR
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.258		-225	107	2	0	398	15.536
2. Technische Anlagen und Maschinen	59.437		-325	9.512	6.936	242	5.761	67.207
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	35.826		-242	1.154	45	125	-1.958	34.610
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.732		0	2.900	76	0	-4.201	19.355
Summe	131.253		-792	13.673	7.059	367	0	136.708
III. Finanzanlagen								
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	261		0	0	261	0	0	0
2. Anteile an Beteiligungsunternehmen	655		0	0	0	0	0	655
3. Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	7.364		0	63	0	0	0	7.427
4. Anteile an assoziierten Unternehmen	216		-2	669	214	-1	0	670
5. Sonstige Ausleihungen	687		-39	0	0	0	0	648
6. Sonstige langfristige Ausleihungen	756		-52	0	197	0	0	507
Summe	9.939		-93	732	672	-1	0	9.907
Gesamtsumme	200.494		-1.485	16.282	8.085	491	0	206.715

Aufgelaufene Abschreibungen

	01.10.2019	Umrechnungsdifferenz TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Abgänge im K- Kreis	

A. Anlagevermögen

Aufgelaufene Abschreibungen

	01.10.2019	Umrechnungsdifferenz	Zugänge	Abgänge	Abgänge im K-Kreis
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte	806	-3	41	-6	51
2. Lizenzen und sonstige immaterielle Vermögen	13.576	-43	2.012	0	4
3. Geschäfts- oder Firmenwert	33.187	-487	375	75	0
Summe	47.569	-533	2.428	69	55
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.570	-89	1.198	0	0
2. Technische Anlagen und Maschinen	28.543	-205	12.024	4.634	96
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.247	-143	3.579	29	69
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	0
Summe	56.360	-437	16.801	4.663	165
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0
2. Anteile an Beteiligungsunternehmen	654	0	0	0	0
3. Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	174	0	0	0	0
4. Anteile an assoziierten Unternehmen	-762	0	0	-996	0
5. Sonstige Ausleihungen	559	-39	0	0	0
6. Sonstige langfristige Ausleihungen	0	0	0	0	0
Summe	625	-39	0	-996	0
Gesamtsumme	104.554	-1.009	19.229	3.736	220

Aufgelaufene Abschreibungen

	Zuschreibungen	Umbuchungen	30.09.2020
	TEUR	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte	0	-4	795
2. Lizenzen und sonstige immaterielle Vermögen	0	4	15.545
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	33.000
Summe	0	0	49.340

	Aufgelaufene Abschreibungen		
	Zuschreibungen	Umbuchungen	30.09.2020
	TEUR	TEUR	TEUR
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0	249	6.928
2. Technische Anlagen und Maschinen	0	274	35.906
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-11	-521	25.053
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0
Summe	-11	2	67.887
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0
2. Anteile an Beteiligungsunternehmen	0	0	654
3. Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	0	0	174
4. Anteile an assoziierten Unternehmen	224	0	458
5. Sonstige Ausleihungen	0	0	520
6. Sonstige langfristige Ausleihungen	0	0	0
Summe	224	0	1.806
Gesamtsumme	213	2	119.033
Buchwert			
	30.09.2020	30.09.2019	
	TEUR	TEUR	
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte	23	96	
2. Lizenzen und sonstige immaterielle Vermögen	8.423	8.664	
3. Geschäfts- oder Firmenwert	2.314	2.973	
Summe	10.760	11.733	
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.608	9.688	
2. Technische Anlagen und Maschinen	31.301	30.894	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.557	13.579	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	19.355	20.732	
Summe	68.821	74.893	

		Buchwert	
		30.09.2020	30.09.2019
		TEUR	TEUR
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		0	261
2. Anteile an Beteiligungsunternehmen		1	1
3. Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen		7.253	7.190
4. Anteile an assoziierten Unternehmen		212	978
5. Sonstige Ausleihungen		128	128
6. Sonstige langfristige Ausleihungen		507	756
Summe		8.101	9.314
Gesamtsumme		87.682	95.940

Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2019/2020

		2019/2020	2018/2019
		TEUR	TEUR
1. +/- Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag			
-		-44.141	-2.348
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens		19.442	17.163
-			
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen		1.089	2.674
-			
4. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		132	26
+			
5. -/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie + anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		14.685	-25.608
6. +/ Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie - anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		-4.800	-939
7. +/- Zinsaufwendungen / Zinserträge		857	518
-			
8. +/- Ertragsteueraufwand /-ertrag		1.597	2.546
-			
9. -/+ Ertragsteuerzahlungen		1.224	-3.721
+			

		2019/2020	2018/2019
		TEUR	TEUR
10.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-9.915	-9.689
11.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	3.930	6.312
12.	- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen	-15.550	-22.847
13.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (assoziierte Unternehmen)	-732	-324
14.	+ Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	1.529	0
15.	+ Erhaltene Zinsen	107	82
16.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-10.716	-16.777
17.	Einzahlungen von Gesellschaftern	10.131	216
18.	- Gezahlte Zinsen	-964	-600
19.	+ Einzahlungen aus Zuschüssen	2.686	0
20.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	24.000	25.000
21.	- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-2.143	-13.462
22.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	33.710	11.154
23.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	13.079	-15.312
24.	Veränderung aus Wechselkursdifferenzen	-911	837
25.	Konsolidierungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-41	0
26.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-3.136	11.339
27.	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	8.991	-3.136
	kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	277	12.034
	Liquide Mittel am Ende der Periode	9.268	8.899

Konzern-Eigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr 2019/2020

	EOS Holding AG				Kumuliertes übriges Konzernergebnis		Summe
	Gezeichnetes Kapital		Kapitalrücklage	Konzernbilanzgewinn	TEUR	TEUR	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Stand 30.09.2018	5.637	8.234	166.938		1.265	182.074	
Ausgabe von auf den Namen lautenden Stückaktien	0	0	0		0	0	
Kapitalerhöhung	0	0	0		0	0	
Währungsveränderungen	0	0	0		1.411	1.411	

EOS Holding AG

	Gezeichnetes Kapital			Konzernbilanzgewinn	Kumulierte Konzernergebnisse	
	TEUR	Kapitalrücklage	TEUR		TEUR	Summe
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0
Konzernjahresfehlbetrag	0	0	-2.180	0	0	-2.180
Stand 30.09.2019	5.637	8.234	164.758	2.676	181.305	
Ausgabe von auf den Namen lautenden Stückaktien	0	0	0	0	0	0
Kapitalerhöhung	0	10.000	0	0	0	10.000
Währungsveränderungen	0	0	0	-1.582	-1.582	-1.582
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0
Abgänge im Konsolidierungskreis	0	0	-24	0	0	-24
Konzernjahresfehlbetrag	0	0	-44.118	0	0	-44.118
Stand 30.09.2020	5.637	18.234	120.616	1.094	145.581	

Minderheitsgesellschafter

	Kapital		Konzernbilanzgewinn	Kumulierte Konzernergebnisse		Summe
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	
Stand 30.09.2018	276	0	-84	0	0	192
Ausgabe von auf den Namen lautenden Stückaktien	0	0	0	0	0	0
Kapitalerhöhung	216	0	0	0	0	216
Währungsveränderungen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0
Konzernjahresfehlbetrag	0	0	-168	0	0	-168
Stand 30.09.2019	492	0	-252	0	0	240
Ausgabe von auf den Namen lautenden Stückaktien	0	0	0	0	0	0
Kapitalerhöhung	131	0	0	0	0	131
Währungsveränderungen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0
Abgänge im Konsolidierungskreis	-623	0	391	0	0	-232
Konzernjahresfehlbetrag	0	0	-139	0	0	-139
Stand 30.09.2020	0	0	0	0	0	0

Eigenkapital gesamt

	TEUR
Stand 30.09.2018	182.266

Eigenkapital gesamt

TEUR

Ausgabe von auf den Namen lautenden Stückaktien	0
Kapitalerhöhung	216
Währungsveränderungen	1.411
Ausschüttung	0
Konzernjahresfehlbetrag	-2.348
Stand 30.09.2019	181.545
Ausgabe von auf den Namen lautenden Stückaktien	0
Kapitalerhöhung	10.131
Währungsveränderungen	-1.582
Ausschüttung	0
Abgänge im Konsolidierungskreis	-256
Konzernjahresfehlbetrag	-44.257
Stand 30.09.2020	145.581

Bestätigungsvermerk

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die EOS Holding Aktiengesellschaft, Krailling

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der EOS Holding Aktiengesellschaft, Krailling, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 30. September 2020, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem KonzernEigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der EOS Holding Aktiengesellschaft, Krailling, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. September 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsysten und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmensaktivität aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmensaktivität nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.

- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsyste, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 5. Februar 2021

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Hager, Wirtschaftsprüfer
Mainka-Klein, Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2019/2020

Im Berichtszeitraum fanden vier formelle Sitzungen statt, in denen sich der Aufsichtsrat ausführlich mit der Geschäftsentwicklung und der Weiterentwicklung des Unternehmens beschäftigt hat. Hauptgegenstand waren die Berichte des Vorstandes zur Lage des Unternehmens. Die notwendigen Beschlüsse wurden einstimmig gefasst. Außerdem stand der Aufsichtsratsvorsitzende in regelmäßigem Informationsaustausch mit dem Vorstandsvorsitzenden und unterstützte ihn bei strategischen Entscheidungen.

In der Berichtszeit wurden u.a. folgende Themen ausführlich und intensiv diskutiert:

- Krisensituation 2020
- Markt- und Kundenentwicklung
- Entwicklung von Umsatz und Kosten
- Aufbau und Weiterentwicklung des Compliance-Systems
- Innovationsschwerpunkte
- Organisationsentwicklung

- Währungssicherung
- Mittelfristplanung 2020-2023
- Budget für das Geschäftsjahr 2020/21
- Strategieprogramm EOS 2021
- ERP-Einführung (2)

Der Aufsichtsrat hat die personellen Veränderungen in der Geschäftsführung der EOS GmbH zur Kenntnis genommen, mit Marie Langer und Glynn Fletcher zwei weitere Mitglieder in den Vorstand der EOS Holding AG berufen und das erweiterte Engagement der Familie Langer gewürdigt. Er hat dem Management die volle Unterstützung in der Übergangsphase angeboten.

Der Aufsichtsrat wurde im Rahmen der durch die Corona Pandemie bedingten Wirtschaftskrise und des daraus resultierenden Ergebnisrückganges der Gesellschaft vom Vorstand laufend informiert und konnte seinen Input abgeben.

Dies schloss Überlegungen zu einer Kapitalerhöhung für den Fall des Ausbleibens einer wirtschaftlichen Erholung mit ein.

In Wahrnehmung seiner gesetzlichen Pflichten hat der Aufsichtsratsvorsitzende am 19.05.2020 den Prüfungsauftrag für den Konzern Jahresabschluss zum 30. September 2020 an Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfung, erteilt. Seit dem Geschäftsjahr 2016/17 wird nur noch der Konzern Jahresabschluss geprüft. Der Vorstand der EOS Holding AG hat ebenso wie der Aufsichtsrat auf die Prüfung des Abschlusses der EOS GmbH verzichtet.

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2019/20 und der Konzernlagebericht wurden mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Abschlussprüfer hat dem Aufsichtsrat über das Ergebnis der Konzernabschlussprüfung ausführlich berichtet. Der Aufsichtsrat hat den vorgelegten Prüfungsbericht sowie das Ergebnis der Konzernabschlussprüfung zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach Abschluss seiner eigenen Prüfungen von Jahresabschluss und Konzernabschluss sowie Konzernlagebericht hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss ohne Einwendungen billigend zur Kenntnis genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir keine Einwendung zu erheben. Wir billigen den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss. Dieser ist nunmehr festgestellt.

Dem Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns schließt sich der Aufsichtsrat nach eingehender Erörterung an.

Die Gesellschaft wird seit dem 7. März 2007 von der LIFE INTEREST Beteiligungs GmbH beherrscht. Es besteht kein Beherrschungsvertrag. Daher war der Vorstand zur Aufstellung eines Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß §312AktG ("Abhängigkeitsbericht") verpflichtet. In diesem Bericht wurden die Beziehungen der EOS Holding Aktiengesellschaft und der mit ihr verbundenen Unternehmen zu der LIFE INTEREST Beteiligungs GmbH erfasst. Der Abhängigkeitsbericht wurde im Dezember 2019 aufgestellt und dem Aufsichtsrat fristgerecht vorgelegt. Der Abschlussprüfer hat den Abhängigkeitsbericht geprüft und am 19. Februar 2020 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

"Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind."

Den Prüfungsbericht hat der Abschlussprüfer dem Aufsichtsrat vorgelegt. Der Abhängigkeitsbericht und der Prüfungsbericht hierzu wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig übermittelt. Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht des Vorstands und den Prüfungsbericht der Abschlussprüfer seinerseits geprüft. Der Aufsichtsrat hat gegen die im Bericht enthaltene Schlusserklärung des Vorstands und das Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer keine Einwendungen erhoben.

Krailling, den 18.05.2021

Edmar Allitsch, Aufsichtsratsvorsitzender

Vorschlag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn für das zum 30. September 2020 beendete Geschäftsjahr in Höhe von EUR 105.922.182,82, der sich aus einem Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 37.571.683,45 und einem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von EUR 143.493.866,27 ergibt, auf neue Rechnung vorzutragen.

Krailling, 01. Februar 2021

Dr. Hans J. Langer, Vorstandsvorsitzender

Marie Langer, Vorstand

Glynn Fletcher, Vorstand

Dr. Florain Mes, Vorstand

Rudolf Nertinger, Vorstand